

# Grußworte international

## **KP Australiens**



### **Grußwort der KP Australiens an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden!**

Patrik Köbele - Vorsitzender der DKP

Liebe Genosse,

Die Kommunistische Partei Australiens übermittelt den Mitgliedern und der Führung der Deutschen Kommunistischen Partei ihre herzlichsten Grüße anlässlich ihres 26. Parteitags, der vom 20. bis 22. Juni 2025 in Frankfurt stattfinden wird.

Die CPA nutzt diese Gelegenheit, um der DKP zu ihrem langjährigen Kampf für die Rechte der Arbeiterklasse und der marginalisierten Menschen in Deutschland zu gratulieren.

Euer Parteitag unter dem Motto „Kriegstüchtig – ohne uns. Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden. Wir stärken die DKP!“ findet zu einem entscheidenden Zeitpunkt für eine breite Linke statt, die die Arbeiterbewegung und die Bevölkerung gegen die Trommeln des Faschismus und des Krieges in Europa und anderswo mobilisiert.

Wir sind zuversichtlich, dass Euer 26. Parteitag zur Stärkung der Deutschen Kommunistischen Partei und ihrer Rolle im anhaltenden Kampf gegen Neofaschismus, für Sozialismus und Frieden beitragen wird.

Parteitage bieten unseren Parteien die Möglichkeit, die Mitgliedschaft in eine parteiweite Diskussion und Überprüfung der Parteidokumente einzubeziehen, um die Arbeit für die kommende Zeit zu planen.

Wir freuen uns auf die Resolutionen Eures Parteitags, während wir die brüderlichen Beziehungen zwischen der Kommunistischen Partei Australiens und der Deutschen Kommunistischen Partei auf der Grundlage der internationalen Solidarität und des Kampfes für Sozialismus und Frieden stärken.

Mit sozialistischen Grüßen

Kommunistische Partei Australiens, CPA, Internationale Abteilung, 15. Juni 2025



## ***Kommunistischen Partei Bangladeschs***

An Parteivorstand der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)

Liebe Genossinnen und Genossen,  
wir freuen uns sehr, dass die DKP vom 20. bis 22. Juni in Frankfurt, einer historischen Stadt, die mit dem Erbe der theoretischen Praktiken des marxistischen intellektuellen Aktivismus verbunden ist, ihren 26. Parteitag abhält. Wir senden euch revolutionäre Grüße vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Bangladeschs (CPB) zu eurem 26. Parteitag. Wir wissen, wie wichtig euer Parteitag ist, da er unter außergewöhnlichen Umständen in eurem Land und in Europa stattfindet. Wir stehen solidarisch hinter eurem richtig gewählten Thema, mit dem ihr euch gegen Imperialismus, Krieg und Aufrüstung aussprecht. Wir unterstützen eure Position für dauerhaften Frieden und die Emanzipation der deutschen Arbeiterklasse. Wir sind zuversichtlich, dass eure Partei mit ihrer langen und reichen Geschichte und Tradition und ihrer reifen Führung in der Lage sein wird, eine angemessene politische und taktische Linie zu formulieren, um die deutsche Arbeiterklasse und andere arbeitende Menschen in Deutschland in ihrem Kampf für ihren Lebensunterhalt, Frieden und Sozialismus zu führen. Wir glauben und hoffen auch, dass das deutsche Volk, das eine lange Geschichte des antiimperialistischen Kampfes und der demokratischen Praxis hat, unter eurer Führung voranschreiten und die Fahne der Demokratie, des Säkularismus und des Sozialismus hochhalten wird.

Liebe Genossinnen und Genossen,  
in Bangladesch wurde vor zehn Monaten nach einem Massenaufstand das rechtsgerichtete autoritäre autokratische Regime von Sheikh Hasina gestürzt, aber die Führung des Aufstands lag nicht in den Händen linker und fortschrittlicher Kräfte. Daher ist es nur natürlich, dass die staatliche Politik mit dem Ziel fortgesetzt wird, unter dem Deckmantel eines sogenannten Reformprozesses eine neoliberale Wirtschaftsagenda und die militärstrategischen Ambitionen der USA durchzusetzen. Diese Situation nutzen kommunistische fundamentalistische Kräfte aus, um ihre antinationale Agenda, unser Land wieder der veralteten reaktionären pakistanischen Ideologie zuzuführen, konsequent voranzutreiben. Sie unterstützen terroristische Gruppen und verüben Terroranschläge. Die Jamat-e-Islami ist die berüchtigtste dieser Gruppen. Unsere Partei hält an der Parole fest, eine linke demokratische Alternative aufzubauen, um diese proimperialistischen bürgerlichen Parteien, die rechtsextremen und religiös reaktionären Kräfte zu ersetzen.

Liebe Genossinnen und Genossen,  
die Menschen in Bangladesch und Deutschland setzen eine langjährige Freundschaft fort.  
Wir wünschen euch einen erfolgreichen Parteitag.  
Es lebe der proletarische Internationalismus!

Md. Shah Alam  
Vorsitzender

Ruhin Hossain Prince  
Generalsekretär

**An das Zentralkomitee der Deutschen Kommunistischen Partei  
An die Internationale Abteilung der Deutschen Kommunistischen  
Partei**

Brüssel, 16. Juni 2025



Workers' Party  
of Belgium

[international@ptb.be](mailto:international@ptb.be)

+32 (0) 2 504 0110

[international.pvda-ptb.be](http://international.pvda-ptb.be)

171 bd M. Lecomnier  
1000 Brussels

Liebe Genossinnen und Genossen,

Im Namen des Nationalrats der Partei der Arbeit Belgiens (PVDA-PTB) möchte ich der Deutschen Kommunistischen Partei zur ihres 26. Parteitags vom 20. bis 22. Juni in Frankfurt am Main herzlich gratulieren.

Eine der Hauptaufgaben des Parteitags ist die Diskussion und Beschlussfassung über eine Handlungsorientierung unter dem Motto: „Kriegstüchtig – ohne uns. Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden. Wir stärken die DKP!“

Wie die jüngsten Entwicklungen deutlich zeigen, befinden wir uns in einer internationalen Lage, die von mehreren schweren Krisen geprägt ist. Wir sehen eine zunehmend aggressive Haltung des Imperialismus – insbesondere des US-Imperialismus und der NATO – sowie eine Rechtsentwicklung und faschistoide Tendenzen in Politik und kultureller Hegemonie.

Unter diesen sich rasant verändernden Bedingungen halten alte und neue europäische Mächte sowie die Europäische Union größtenteils an ihrer Rolle als bloße Gefolgsleute des US-Imperialismus fest. Sie setzen harte Sparmaßnahmen und neoliberale Reformen durch und treiben ihre eigene Militarisierung und Kriegspolitik voran.

Erfreulicherweise sehen wir auch vielfältige Formen des Widerstands und des Kampfes der breiten Arbeiterklasse und der Jugend, die gegen neoliberale Politik kämpfen, ihre sozialen und demokratischen Rechte verteidigen und konkrete Alternativen aufzeigen. Darüber hinaus lässt sich im Globalen Süden eine „Meuterei“ in verschiedenen Formen und auf unterschiedlichen Ebenen beobachten – von Arbeiter:innen und Völkern, von Nationen und Regierungen, die sich nicht länger der neokolonialen Beherrschung, der ausländischen Einmischung und der imperialistischen Ausbeutung unterwerfen und ihren eigenen Weg zu sozialem Fortschritt und Entwicklung einschlagen wollen.

Wir wissen, dass die DKP eine entschlossene Kraft in vielen dieser Kämpfe zur Verteidigung der Rechte und der Souveränität der Arbeiter:innen und Völker, für Frieden, sozialen Fortschritt und Sozialismus ist. Wir sind überzeugt, dass euer Parteitag zu einer stärkeren Partei führen wird – fest verbunden mit den Massen und fähig, den neuen Herausforderungen zu begegnen.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit mit euch und wünschen euch einen erfolgreichen Parteitag.

Mit solidarischen Grüßen  
Peter Mertens  
Generalsekretär



## **Brasilianische Kommunistische Partei (PCB)**

### **PCB GRÜSST DEN 26. KONGRESS DER DKP!**

Liebe Genossinnen und Genossen der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP),  
Der Brasilianische Kommunistische Partei – **PCB** – begrüßt mit revolutionärer  
Begeisterung und internationalistischer Verbundenheit die Durchführung eures **26.  
Parteitags**.

Genau wie in Deutschland haben auch wir brasilianischen Kommunisten  
Unterdrückung, Folter und die Ermordung von Genossen und Führungspersonlichkeiten  
unserer Partei am eigenen Leib erfahren – Opfer der reaktionären Hetze und der Diktaturen  
im Dienste des Kapitals, die unser Volk von 1937 bis 1945 und von 1964 bis  
1985 unterdrückten. In den heroischen Persönlichkeiten von Rosa Luxemburg und Karl  
Liebknecht erkennen wir dieselbe mörderische Hand, die 1974/1975 ein Drittel unseres  
Zentralkomitees auslöschte. Und wir werden niemals die heldenhafte Kommunistin unserer  
beiden Völker vergessen können: Olga Benario Prestes, die 1936 von der Diktatur des *Estado  
Novo* unter Getúlio Vargas der Nazi-Brutalität ausgeliefert wurde.

Die Brasilianische Kommunistische Partei hofft, dass die Debatten eures 26.  
Parteitags fruchtbar sein werden und die DKP mit politischen Beschlüssen stärken, die eure  
Partei in diesen stürmischen und herausfordernden Zeiten handlungsfähig machen. Von  
unserer Seite bekräftigt der PCB sein Interesse und seine Bereitschaft,  
die genossenschaftlichen Bande, den Austausch von Erfahrungen und die Suche nach  
gemeinsamen Aktionen mit eurer Partei und anderen Bruderparteien zu vertiefen – stets  
getreu dem Prinzip des gegenseitigen Respekts und der Nichteinmischung in die inneren  
Angelegenheiten der Bruderparteien.

**ES LEBE DER 26. PARTEITAG DER DEUTSCHEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI!  
LANGES LEBEN DER DKP!**

Brasilianische Kommunistische Partei  
Zentralkomitee – Abteilung für Internationale Beziehungen



## ***Kommunistische Partei Brasiliens***

Brasilia, 19. Juni 2025

### **An den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei – DKP**

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kommunistische Partei Brasiliens (PCdoB) grüßt den 26. Parteitag der DKP herzlich und überbringt ihre besten Wünsche für erfolgreiche Debatten und Beschlüsse bei dieser wichtigen politischen Versammlung.

Der DKP-Parteitag findet in einer für die Völker der Welt besonders herausfordernden Zeit statt. Die Intensivierung der Kriegspolitik durch den Imperialismus, der Vormarsch rechtsextremer Kräfte und die Verschärfung sozialer Ungleichheiten erfordern von den Kommunisten Prinzipientreue, strategische Klarheit und starke Mobilisierungsfähigkeit.

Das für den Parteitag gewählte Motto „Kriegstüchtig ohne uns – Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden. Wir stärken die DKP!“ bringt die Rolle der DKP als Kraft des Widerstands und der Hoffnung für die Arbeiterklasse in Deutschland deutlich zum Ausdruck.

In diesem Geist des Internationalismus bekräftigen wir unsere Solidarität mit dem Kampf der deutschen Kommunisten und erneuern unsere Verpflichtung, die Bande der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren Parteien zu stärken, um den Frieden, die Souveränität der Völker und die fortgeschrittene Demokratie auf dem Weg zum Sozialismus zu verteidigen.

Mit brüderlichen Grüßen für den Erfolg des 26. Parteitagsberatungen

Ana Prestes  
Internationale Sekretärin  
Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Brasiliens (Pcdob)



## ***Communist Party of Britain***

Grüße an die DKP zum 26. Parteitag

Liebe Genossinnen und Genossen!

Die Kommunistische Partei Britanniens sendet ihre herzlichen Grüße und besten Wünsche für einen erfolgreichen 26. Parteitag der DKP.

Wir sind zuversichtlich, dass dieser Parteitag ein Schritt nach vorne sein wird, um die Arbeit der DKP zu überprüfen und eure wesentliche Rolle beim Aufbau der Einheit für Frieden, Demokratie und den sozialistischen Fortschritt in Deutschland zu stärken.

Britannien spielt eine wichtige Rolle im globalen imperialistischen System. Unsere Partei widmet sich dem Kampf für den Frieden, gegen die NATO und den Krieg, in Solidarität mit den Menschen weltweit, die imperialistischer Aggression und Intervention ausgesetzt sind, und gegen die Komplizenschaft unserer eigenen herrschenden Klasse bei den Verbrechen, die Israel gegen das palästinensische Volk begeht. Wie eure Partei ist es auch eine unserer Hauptprioritäten, uns für ein Ende des Völkermords in Gaza und für einen unabhängigen palästinensischen Staat einzusetzen.

Wir werden unsere langjährige Zusammenarbeit im gemeinsamen Kampf gegen Imperialismus, Militarismus und Neofaschismus weiter verstärken. Gemeinsam werden wir uns für die Einheit der Kommunisten und für eine internationale Politik des Friedens, der Freundschaft und der Zusammenarbeit zwischen allen Völkern einsetzen.

Wir wünschen Eurer Partei viel Erfolg beim Aufbau einer stärkeren DKP, beim Kampf für den Frieden und beim Widerstand gegen Angriffe auf Ihre bürgerlichen Freiheiten.

Es lebe die DKP!

Es lebe die Freundschaft und Solidarität zwischen der DKP und der CPB!

Rob Griffiths, Generalsekretär



## ***Kommunistische Partei Chiles***

Santiago de Chile, 18. Juni 2025

### **Liebe Genossinnen und Genossen der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP):**

Die Kommunistische Partei Chiles begrüßt den 26. Parteitag der DKP und wünscht euch viel Erfolg bei der Verwirklichung eurer parteilichen Entwicklungsziele zur Verteidigung der Interessen der vom deutschen Imperialismus und seinen Verbündeten angegriffenen Arbeiterinnen und Arbeiter.

Wie auch aus eurer Information hervorgeht, findet dieser Kongress in einer für das Überleben der Menschheit gefährlichen Zeit statt. Der US-Imperialismus und seine Verbündeten in der Europäischen Union rüsten auf, trainieren und greifen an, um die weltweit voranschreitende Entwicklung hin zu einer multipolaren Weltordnung aufzuhalten und umzukehren.

Heute verbindet sich der Kampf der Kommunisten für die Interessen der Arbeiter und den Sozialismus wie immer mit der Verteidigung der Menschheit, die durch den Kapitalismus in seiner aggressivsten und chauvinistischsten Form bedroht ist.

Der Angriff der Imperialisten auf den Iran durch die zionistischen Völkermörder geht einher mit der brutalen Verschärfung der Blockade gegen Kuba und der Intervention in Lateinamerika, die darauf abzielt, die Fortschritte aufzuhalten und die fortschrittlichen Prozesse umzukehren.

Die chilenischen Kommunisten begrüßen euren Kongress und können dabei die Solidarität des deutschen Volkes mit unserem Kampf gegen die faschistische Diktatur nicht vergessen. Die Freundschaft mit der DKP basiert heute auf dem Kampf gegen den gemeinsamen Feind, auf internationaler Solidarität und der Perspektive einer Welt ohne Ausbeuter und Ausgebeutete.

**Es lebe der 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei – DKP!**

**Es lebe die internationale Solidarität!**



## Kommunistische Partei Chinas

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir haben mit Freude erfahren, dass der 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei bald stattfinden wird. Dazu gratulieren wir Ihnen herzlich und wünschen dem Parteitag viel Erfolg!

Die Kommunistische Partei Chinas legt großen Wert auf die traditionelle Freundschaft mit der DKP. Unter neuen Umständen sind wir bereit, mit der DKP weiter gemeinsam unser gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu stärken, gegenseitigen Besuch zu intensivieren und den Ideenaustausch zu vertiefen. Damit können wir neue Beiträge zur chinesisch-deutschen freundschaftlichen Zusammenarbeit, zur weltweiten Entwicklung des Sozialismus sowie zur Wahrung des Friedens und der Stabilität auf der Welt leisten.

Mit solidarischen Grüßen

Internationale Abteilung des Zentralkomitees  
Der Kommunistischen Partei Chinas

## 中共中央对外联络部

International Department of the Central Committee of the Communist Party of China

埃森  
德国的共产党联邦理事会

亲爱的同志们:

欣闻贵党即将召开第26届全国代表大会,谨致以衷心祝贺并祝愿大会取得圆满成功!

中国共产党重视与德国的共产党的传统友好关系,愿同贵党在新的形势下共同努力,不断增进相互了解和信任,加强人员往来和理论交流,为促进中德友好合作、推动世界社会主义发展、维护世界和平稳定作出新的贡献。

致以团结的问候!





*Kommunistische Partei Dänemarks*

International secretary for the Communist Party of Denmark

**Grußwort der Kommunistischen Partei Dänemarks an den 26. Parteitag der Deutschen  
Kommunistischen Partei (DKP)**

**Liebe Genossinnen und Genossen,,**

die Kommunistische Partei Dänemarks sendet der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) anlässlich Eures 26. Kongresses herzliche und kameradschaftliche Grüße.

Wir wünschen Euch einen erfolgreichen Parteitag mit guten Diskussionen und starken Beschlüssen für die Zukunft. Eure Arbeit für Frieden, Arbeiterrechte und Sozialismus ist wichtig – nicht nur für Deutschland, sondern für uns alle, die wir gegen Kapitalismus und Imperialismus kämpfen. Wir schätzen die langjährige Freundschaft zwischen unseren Parteien und sind überzeugt, dass die internationale Solidarität zwischen kommunistischen Parteien wichtiger denn je ist.

Wir hoffen, dass Euer Parteitag Eure Partei und den Kampf der Arbeiterklasse in Deutschland stärken wird.

**Mit solidarischen Grüßen und besten Wünschen,**

Martin Minka Jensen

Internationaler Sekretär der Kommunistischen Partei Dänemarks



**Kommunistisk Parti**

**Dänische Kommunistische  
Partei (Kommunistik Parti)**

Liebe Genossinnen und Genossen der Deutschen Kommunistischen Partei, liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer

Die Dänische Kommunistische Partei sendet euch die herzlichsten Grüße und Solidarität und wünscht euch einen erfolgreichen Parteitag.

Wir leben in einer turbulenten Zeit mit großen Veränderungen. Die Zeit, in der ein kleiner, mächtiger Kern des imperialistischen Weltsystems, bestehend aus den USA, den NATO- und EU-Ländern sowie einigen wenigen asiatischen Ländern, die Welt ideologisch, wirtschaftlich und militärisch dominieren kann, ist vorbei. Eine multipolare Welt entsteht. In absehbarer Zukunft werden zwei der drei größten Volkswirtschaften der Welt asiatisch sein: China und Indien.

Der derzeit wichtigste geopolitische Widerspruch besteht zwischen den Kräften, die die Hegemonie des transatlantischen imperialistischen Blocks aufrechterhalten wollen, und den Kräften, die eine multipolare Weltordnung anstreben. Die großen Erschütterungen im imperialistischen Weltsystem und das Entstehen mehrerer Pole können den Weg für neue Allianzen ebnen, die die Widersprüche im imperialistischen System ausnutzen können.

In dieser Situation hat das US-Imperium einen verzweifelten Kampf begonnen, um seinen Untergang zu verhindern, und einen neuen Kalten Krieg begonnen, der sich insbesondere gegen das sozialistische China richtet. Die Gefahr eines großen Krieges kann nicht ausgeschlossen werden.

Die dänische Regierung und die große Mehrheit des Parlaments haben sich für die falsche Seite entschieden. Dänemark ist ein gehorsamer Vasallenstaat der USA und steht im Zentrum des imperialistischen Weltsystems, in dem Dänemark in den letzten 35 Jahren bereitwillig an allen Kriegen der USA teilgenommen hat.

Dänemark trägt mit Waffenlieferungen, Teilen für Israels F35-Flugzeuge und anderen lukrativen Kooperationsabkommen sowohl bilateral als auch über die EU zum blutigen Völkermord Israels in Palästina bei.

In Dänemark stehen die Arbeiterklasse und die Jugend vor großen Herausforderungen. Wir haben eine Regierung mit der sozialdemokratischen Ministerpräsidentin Mette Frederiksen an der Spitze, die daran arbeitet, Dänemark noch stärker an die USA, die EU und die NATO zu binden.

Die Trump-Regierung arbeitet daran, die Kontrolle über Grönland zu übernehmen – notfalls mit Gewalt, aber weder die USA noch Dänemark haben das Recht, über die Zukunft Grönlands zu entscheiden, dieses Recht liegt allein bei der grönländischen Bevölkerung. Trotz der Drohungen der USA haben die Regierung und die große Mehrheit des dänischen Parlaments gerade beschlossen, den USA die Kontrolle über drei Militärstützpunkte in Dänemark zu übertragen, obwohl es dafür keine Mehrheit in der Bevölkerung gibt.

Seit Juni 2022 ist Dänemark vollständig in die militärische Struktur der EU integriert. Die Sozialdemokraten, die zuvor die Entwicklung in der EU kritisiert hatten, sind nun bereit, die letzten Reste der dänischen Selbstbestimmung aufzugeben und sich für die Abschaffung des Vetorechts in der Außen- und Sicherheitspolitik einzusetzen.

Die EU und die NATO haben ein gigantisches Wettrüsten begonnen und wollen ihren Stellvertreterkrieg gegen Russland ausweiten. Die Regierung hat beschlossen, Soldaten in die Ukraine zu entsenden, um Drohnenkriege zu trainieren, und Ministerpräsidentin Mette Frederiksen sagt schamlos, dass ein Friedensabkommen zwischen der Ukraine und Russland gefährlicher sein könnte als die Fortsetzung des Krieges. Dänemark spielt auch eine aktive Rolle in der sogenannten Koalition der Willigen, die sich für die Entsendung von Truppen in die Ukraine einsetzt.

Die dänische Regierung folgt gehorsam dem Wettrüsten und will das dänische Militärbudget auf fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts erhöhen, was die Arbeiterklasse mit Kürzungen im öffentlichen Wohlfahrtsbereich bezahlen

muss.

Als Kommunisten haben wir den Kampf gegen Aufrüstung und Militarisierung in den Gewerkschaften aufgenommen. Die Regierung hat bereits einen nationalen Feiertag gestrichen, um die Waffen für die Ukraine zu bezahlen. Das Rentenalter, das heute bei 67 Jahren liegt, wird bis 2040 auf 70 Jahre angehoben.

Unsere Länder sind Nachbarn mit gemeinsamen Land- und Seegrenzen, und die NATO ist dabei, die Ostsee zu einer Rampe für den Krieg gegen Russland zu machen. Unsere Parteien kämpfen beide für den Frieden, für die Ostsee als Meer des Friedens, gegen die NATO, den transatlantischen Imperialismus, die US-Stützpunkte und die EU.

Es ist notwendig, die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen den kommunistischen Kräften unter gegenseitiger Achtung der Souveränität der Parteien zu verstärken, um den Kampf gegen den transatlantischen Imperialismus und seine Handlanger in Europa zu stärken.

Die Dänische Kommunistische Partei gibt die Zeitung arbejderen.dk heraus, das einzige revolutionäre Online-Medium, das sich auf den Kampf der Arbeiterklasse und internationale Solidarität konzentriert. Arbejderen schätzt die seit 15 Jahren bestehende Zusammenarbeit mit junge Welt sehr.

Die Dänische Kommunistische Partei arbeitet für die Einheit der Arbeiterklasse, wir beteiligen uns gemeinsam mit anderen progressiven Kräften am Kampf gegen die EU, gegen Aufrüstung und US-Stützpunkte, für Frieden und für Solidarität mit dem Kampf des palästinensischen Volkes, wo wir die größte und langjährigste Solidarität mit dem Kampf des palästinensischen Volkes gegen die israelische Besatzungsmacht gesehen haben. Und die Dänische Kommunistische Partei ist aktiv in Solidaritätsbewegungen mit Kuba, Nicaragua und Venezuela.

Es lebe die DKP!

Es lebe die internationale Solidarität!

*Kaivon Kjems, Internationaler Sekretär der Dänischen Kommunistischen Partei*



*Pôle de Renaissance Communiste en France*

Revolutionäre Grüße an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)

Genossinnen und Genossen der DKP,

wir senden euch unsere brüderlichen Grüße und unsere kämpferische Solidarität nach eurem Parteitag, der in einer tiefen Krise des europäischen Kapitalismus stattfand, in der der deutsche und französische Imperialismus eine Schlüsselrolle bei der Ausbeutung der Arbeiter und in den NATO-Kriegen spielen.

Die DKP, Erbin der revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Kampfes, bleibt ein unverzichtbarer Bollwerk gegen die monopolistische Bourgeoisie und die verräterische Sozialdemokratie. Euer Kampf für den Sozialismus, gegen den Imperialismus und die Europäische Union der Kapitalisten ist eine Inspiration für alle Kommunisten in Europa.

In Deutschland ist eure Arbeit zur Organisation der Arbeiterklasse, zur Anprangerung imperialistischer Kriege wie des von den USA und der NATO in der Ukraine gegen Russland geführten Krieges und zum Widerstand gegen die antikommunistische Repression notwendiger denn je.

Wir begrüßen euer Engagement für die Stärkung der Einheit der kommunistischen und antiimperialistischen Kräfte und sind überzeugt, dass die Beschlüsse dieses Parteitags zum Aufbau einer revolutionären Front gegen imperialistische Kriege und den aufkommenden Faschismus beitragen werden.

Es lebe die DKP!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe die Einheit des Proletariats auf beiden Seiten des Rheins!

PRCF

Nationales Sekretariat

Internationale Kommission

Boris Differ



**Galizische Volksunion**

An den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)

14. Juni 2025, Santiago de Compostela, Galizien

Genossinnen und Genossen!

Wir senden unsere brüderlichen Grüße an die Mitglieder der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) und die Delegierten Eures 26. Parteitags unter dem Banner „Aufgaben der Kommunisten am Wendepunkt des Imperialismus“ und sind überzeugt, dass die Debatten und Beschlüsse Eurer Partei es ihr ermöglichen werden, weiter daran zu arbeiten, ihre gesellschaftliche Präsenz in der deutschen Arbeiterklasse und den Volksklassen insgesamt zu vergrößern und zu festigen.

Ihr haltet Euren Parteitag an einem sehr turbulenten Punkt der Geschichte ab, der durch den Aufstieg der extremen Rechten und des Neofaschismus gekennzeichnet ist, während der US-Imperialismus seine Aggressionen verschärft, um seine schwindende Hegemonie angesichts der Entstehung einer neuen Weltordnung zu erhalten, die von Ländern angeführt wird, die die Verteidigung ihrer nationalen Souveränität als treibende Kraft ihrer Politik betrachten. Wie das Motto Eures Kongresses deutlich macht, müssen wir als Kommunisten jetzt die Aufgaben, die vor uns liegen, im Lichte des gegenwärtigen Wendepunkts des Imperialismus herausarbeiten.

Die militärische Eskalation mit Brennpunkten in Palästina, im gesamten Nahen Osten und in Osteuropa, die Rolle der NATO und die Haltung der EU, der Aufstieg der extremen Rechten, die Kriegstreiberei und die sich verschlechternden Lebensbedingungen der Arbeiterklasse und der breiten Bevölkerung sind allesamt wichtige Themen, die wir unbedingt behandeln müssen.

In einer zunehmend ungleichen, unmenschlichen und ungerechten Welt, in der ein räuberischer Kapitalismus herrscht, ist die Galizische Volksunion (UPG) der festen Überzeugung, dass es mehr denn je notwendig ist, dass kommunistische Parteien und andere Organisationen, die sich dem Antiimperialismus verschrieben haben, ihre Kräfte bündeln und zusammenarbeiten, insbesondere angesichts unserer Überzeugung, dass der Hauptwiderspruch in der Welt derzeit zwischen der Verteidigung der Souveränität der Völker und dem Imperialismus besteht.

Besonders besorgt sind wir darüber, dass wir eine ideologische Kapitulation großer Teile der europäischen Linken erleben, die sich damit begnügt, den Kapitalismus zu verwalten, anstatt ihn frontal anzugreifen, und damit den Weg für immer mehr Autoritarismus und Populismus ebnet. Aus diesem Grund verfolgen wir aufmerksam die Arbeit der DKP, die unter sehr komplexen Umständen tätig ist, ohne ideologischem Dogmatismus zu verfallen, sondern stattdessen auf der Grundlage der Realität vor Ort nach dem besten Weg sucht, um zu handeln und voranzukommen.

Genossinnen und Genossen, wir wünschen Ihnen erneut einen erfolgreichen Kongress und bekräftigen unsere Bereitschaft, die Beziehungen zwischen unseren Parteien zu stärken, um die kommunistische Bewegung und die revolutionäre Internationale zu stärken.

Duarte Correa Piñeiro  
Leiter der internationalen Abteilung  
Zentralkomitee der Galizischen Volksunion (UPG)



## ***Kommunistische Partei Griechenlands***

### **Grußbotschaft der KKE an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei**

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir übermitteln Euch unsere Wünsche für einen erfolgreichen Verlauf Eures 26. Parteitages.

Die kommunistischen Parteien stehen vor sehr wichtigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung des Klassenkampfes und der Bündelung der Kräfte in der Auseinandersetzung mit der kapitalistischen Barbarei und für deren Sturz.

Es ist unbestreitbar, dass dieses ausbeuterische System in seinem imperialistischen Stadium, mit den Monopolen in seinem Kern, imperialistische Gegensätze und Kriege hervorruft und die Ausbeutung verschärft.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir kämpfen in einer sehr gefährlichen Situation. Gestattet uns in Anbetracht der sich ausweitenden Flammen der imperialistischen Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine einige Positionen der KKE darzulegen. Der Besatzerstaat Israel schlachtet mit der Unterstützung der USA, der NATO und der EU, die auf den üblen Vorwänden des „Rechts auf Selbstverteidigung“ beharren, das palästinensische Volk ab, betreibt Völkermord und verhängt Hunger, bombardiert sogar Menschen beim Anstehen um den Erhalt humanitärer Hilfe. Wir bekunden unsere Solidarität mit dem gerechten Kampf des palästinensischen Volkes für einen unabhängigen palästinensischen Staat in den Grenzen von 1967, mit Ostjerusalem als seine Hauptstadt.

Wir verurteilen den Angriff des Mörderstaates Israel auf den Iran, der zusammen mit den Angriffen auf Syrien, den Jemen und den Libanon den Völkern der Region Unheil zufügt.

Die Vorwände der Imperialisten werden auch deutlich, wenn die USA und Russland inmitten der Eskalation des Krieges in der Ukraine über das Ende des Krieges verhandeln. Auf dem Verhandlungstisch kommen die Ursachen des Kriegskonflikts zum Ausdruck, ihre Konkurrenz um Gebiete, Handels- und Energiekorridore, seltene Erden und die mehr als 500 Milliarden für den Wiederaufbau auf den Trümmern des imperialistischen Konflikts.

Der entscheidende Faktor für die Verschärfung der imperialistischen Konkurrenz auf internationaler Ebene und an den Kriegsschauplätzen ist die Konfrontation zwischen den USA und China um die Vorherrschaft im globalen imperialistischen System, der Konflikt zwischen den US-amerikanischen und chinesischen Monopolen um ihre eigenen Interessen, um kapitalistische Profite.

Im Rahmen des Rüstungswahns, der Kriegswirtschaft der EU und aller bürgerlichen Regierungen, der Kriegsausgaben der NATO, die sich auf 5 % des BIP belaufen, verlangen sie von der Arbeiterklasse, den Völkern, den hohen Preis mit neuen Opfern bei Löhnen, Renten, Gesundheit, Bildung, Katastrophenschutz zu zahlen. Heute ist es notwendig, dafür zu kämpfen, dass die Regierungen nicht beteiligt werden, dass keine Opfer für die Kriegsfelder gebracht werden.

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Rahmen dieses Kampfes steht die KKE an vorderster Front gegen die Kriegsbeteiligung der griechischen Regierung, indem sie die Beförderung von Kriegsmaterial behindert und die NATO-Kriegsfracht in den Häfen, auf den Eisenbahnen und auf den Autobahnen blockiert. Für diese Aktionen werden Kader und Mitglieder der KKE und der KNE verfolgt und verurteilt. Gleichzeitig führt die KKE die Organisation des Kampfes in den Betrieben, in den Bauernblockaden, im Kampf der Selbstständigen in einer antikapitalistischen, antimonopolistischen Richtung für die Bildung des gesellschaftlichen Bündnisses zum Sturz der kapitalistischen Barbarei, für den Aufbau des Sozialismus-Kommunismus.

Die KKE und die DKP haben historisch langjährige Beziehungen aufgebaut, die Parteiorganisationen der KKE unter den griechischen Migrantinnen und Migranten in Deutschland arbeiten mit den DKP-Organisationen zusammen. Sie treffen sich mit unseren deutschen Genossinnen und Genossen in den Betrieben und tragen zur Organisation der Arbeiterkämpfe in eurem Land bei. Das ist ein wertvoller internationalistischer Aspekt.

Mit diesen Gedanken wünschen wir Eurem Parteitag viel Erfolg.

Abteilung für Internationale Beziehungen des ZK der KKE



**Kommunistische Partei Indiens**

**20. Mai 2025**

**An**

**den Parteivorstand DKP**

**Grußbotschaft der Kommunistischen Partei Indiens (CPI) an den 26. Parteitag der Deutsche Kommunistischen Partei (DKP)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kommunistische Partei Indiens (CPI) sendet der Führung, den Delegierten und Mitgliedern der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) anlässlich eures 26. Parteitags herzliche brüderliche Grüße.

Euer Parteitag findet zu einem kritischen Zeitpunkt statt, an dem sich die globale kapitalistische Krise nicht nur vertieft, sondern auch gefährliche politische und soziale Folgen auf der ganzen Welt hat. In Europa sind wir Zeugen eines alarmierenden Aufstiegs rechter, reaktionärer und sogar offen neofaschistischer Kräfte, die sich von den Unsicherheiten der Menschen nähren, die durch Sparpolitik, Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung verursacht werden. Diese Kräfte sind eine direkte Bedrohung für die Demokratie, die Rechte der Arbeiter und die Werte der Solidarität und des Internationalismus.

Der andauernde Krieg in der Ukraine, der durch die geopolitischen Interessen imperialistischer Mächte, insbesondere der USA und der NATO, angeheizt und verlängert wird, hat die Lage noch verschärft. Was als regionaler Konflikt begann, hat sich zu einem Stellvertreterkrieg entwickelt, der Europa in eine gefährliche Militarisierung und ein Wettrüsten hineinzieht, das nur den Interessen des militärisch-industriellen Komplexes dient. Die Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa zahlen den Preis für diese Konfrontation, während die Gefahr eines größeren, sogar nuklearen Konflikts droht.

Es wird immer deutlicher, dass der US-Imperialismus und die NATO den Krieg nutzen, um ihre Hegemonie wiederherzustellen, ihren Einfluss auszuweiten und alle Schritte in Richtung Frieden, Multipolarität und Souveränität zu unterdrücken. Diese militaristische Agenda untergräbt das Völkerrecht, destabilisiert den Weltfrieden und lenkt lebenswichtige Ressourcen von Gesundheitsversorgung, Bildung und Sozialwesen ab und in die Rüstung und Kriegsvorbereitungen.

In diesem Zusammenhang kommt den Beratungen und Beschlüssen eures Kongresses eine besondere Bedeutung zu. Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) mit ihrem reichen antifaschistischen Erbe und ihrer konsequenten Opposition gegen Militarismus und Imperialismus hat eine wichtige Rolle bei der Mobilisierung der deutschen Arbeiterklasse und der fortschrittlichen Kräfte zu spielen, um diesem Rechtsruck entgegenzuwirken, sich gegen die Kriegspolitik der NATO zu stellen und das Banner des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus hochzuhalten. Euer Parteitag wird zweifellos dazu beitragen, den gemeinsamen Kampf der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung gegen Krieg und Ausbeutung und für eine gerechte und friedliche Weltordnung zu stärken.

In diesem Zusammenhang werden die Beratungen und Beschlüsse eures Parteitags nicht nur für die deutsche Arbeiterklasse, sondern auch für die internationale kommunistische und Arbeiterbewegung von großer Bedeutung sein.

Die CPI schätzt die langjährigen brüderlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Parteien sehr, die in unserem gemeinsamen Kampf gegen Imperialismus, Ausbeutung und Faschismus und in unserem gemeinsamen Bekenntnis zu den Idealen des Marxismus-Leninismus, des Sozialismus und der internationalen Solidarität verwurzelt sind. Wir sind zuversichtlich, dass der 26. Parteitag der DKP die Rolle eurer Partei bei der Förderung der Sache des Sozialismus in Deutschland und in Europa weiter stärken wird.

Wir wünschen eurem Parteitag viel Erfolg bei den Beratungen und Beschlüssen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und Solidarität in unserem gemeinsamen Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus.

Mit revolutionären Grüßen

**Nationaler Vorstand**

**Kommunistische Partei Indiens (CPI)**

**Neu-Delhi, Indien**



## **Kommunistische Partei Kurdistans – Irak**

Politbüro der Kommunistischen Partei Kurdistans - Irak

An die Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Seid begrüßt!

Wir, die Kommunistische Partei Kurdistans sende herzlichste Grüße anlässlich Eures 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei, der am 20.-22. Juni 2025 in Frankfurt stattfinden wird. Wir hoffen hoffen, dass die Diskussionen und Beschlüsse Eures Parteitags dem Friedensprozess in der Region dienen werden und daran arbeiten, den Krieg für soziale Rechte und eine Umwelt, die der Menschheit dient, beenden werden. Wir hoffen, dass Euer Kampf für den Sozialismus weitergeht.

Wir, die Kommunistische Partei Kurdistans im Irak betonen die Beziehungen mit Eurer Partei.

Mit besten Grüßen

Büro für Internationale Beziehungen  
Kommunistische Partei Kurdistans, Irak



## ***Tudeh Partei Iran***

### **Liebe Genossinnen und Genossen!**

Die Tudeh Partei Iran richtet ihre solidarischen Grüße an die Deutsche Kommunistische Partei DKP anlässlich der Abhaltung des 26. Parteitages.

Wir wünschen Euch viel Kraft für die Durchsetzung und Realisierung eurer Ideen und Vorhaben in den Diensten der Arbeiterbewegung und Werktätigen und für die grundlegenden Veränderungen der Gesellschaft sowie gegen Ausbeutung und neoliberale Politik und für den Frieden in einer Zeit, die Ihr als „Zeitenwende des Imperialismus“ bezeichnet.

In den letzten Jahrzehnten sind wir Zeugen großer Veränderungen auf internationaler Ebene. Mit der Überlegenheit des Kapitalismus haben die rechtsextremistischen Kräfte sowie Neo-Faschisten einen neuen Schub bekommen. Sie versuchen, in manchen Ländern der Welt, darunter auch in Deutschland, ihr reaktionäres Gedankengut zu erzwingen. Die Machtübernahme dieser Kräfte in einigen Ländern Europas und im Kontinent Amerika sind besonders besorgniserregend. Mit der Machtergreifung von **Trump** und seinen pseudo-faschistischen Kreisen um ihn in den USA sollten wir vorbereitet sein, mit weiteren neuen Gefahren zu kämpfen.

Euer Kampf gegen die rassistische, arbeiterfeindliche und sogar menschenfeindliche und kriegstüchtige Politik der Rechten und extremrechten Parteien in Deutschland sowie eure Bemühungen für den Frieden, Fortschritt und soziale Gerechtigkeit sind sehr wichtig und zu schätzen.

### **Liebe Genossinnen und Genossen!**

Die kriminelle Regierung von **Benjamin Netanjahu**, die seit fast 610 Tagen mehr als 54.000 Gaza-Bewohner, darunter über 18.000 Kinder getötet hat und seit dem 2. März die Einfuhr humanitärer Hilfsgüter in den Gazastreifen gestoppt hat, hat in den Morgengrauen vom Freitag, 13. Juni ihren großangelegten und lange vorbereiteten Überfall mit Einsatz von Hunderten Kampffjets, Raketen und Drohnen auf den Iran gestartet.

Es war ein geklärtes Ziel der Regierung von Benjamin Netanjahu, der als Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt werden sollte, Iran in den Krieg hineinzuziehen. Der Angriff erfolgte mit Wissen und Unterstützung der imperialistischen Länder, angeführt vom US-Imperialismus der Trump-Regierung.

Die Tudeh Partei Iran verurteilt den verbrecherischen und terroristischen Angriff der israelischen Regierung auf den Iran aufs Schärfste. Wir haben bereits seit Monaten vor einer wachsenden Kriegsgefahr in der Region und dem Bemühen des israelischen Regimes, den Iran in einen Krieg hineinzuziehen, gewarnt.

Der israelische Überfall auf den Iran bringt die gesamte Region in eine neue und tiefere Phase der Instabilität, Gewalt und kriegerischen Auseinandersetzungen. Die Region ist nicht mehr ein Pulverfaß, sondern ist mittlerweile tief in einer großangelegten kriegerischen Auseinandersetzung. Das alles ist aber dem

faschistischen Regime Israel nicht „gut“ genug. Die Netanjahu-Regierung bemüht sich auch, die USA direkt in den Krieg mit dem Iran hineinzuziehen, um das Niveau und den Umfang der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Region um noch eine weitere Stufe zu erhöhen. Wir warnen davor, dass die kriegerischen Geschehnisse in der Region jederzeit noch dramatischere Dimensionen bekommen können.

Die israelische Regierung bombardierte in einer Reihe von Angriffen große Teile unseres Heimatlandes, einschließlich der iranischen Atomanlagen und -zentren, militärische Stützpunkte, verschiedene Infrastrukturanlagen wie Erdgas- und Petrochemie Anlagen, Fabriken sowie auch Wohngebieten und -häuser.

Das israelische Regime tötete durch Terroranschläge einige Führer der iranischen Militärkräfte u.a. **Mohammad Bagheri**, den Stabschef der gesamten iranischen Streitkräfte, und **Hossein Salami**, den Oberbefehlshaber der Revolutionsgarden, sowie eine Reihe iranischer Nuklearwissenschaftler. Die Zahl der getöteten oder verletzten Personen steigt stündlich. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von 80 Toten, darunter mehrere Frauen und 30 Kindern und über 330 Verletzten gesprochen.

Das Hineinziehen des Iran in zerstörerische militärische Konflikte kann katastrophale und langanhaltende Folgen für unser Heimatland und die iranische Volksbewegung haben. Das kann den Kampf für Freiheit und Befreiung aus den Klauen der Diktatur im Iran, um Jahre zurückwerfen. Nur der Imperialismus, die Söldner und abhängigen Kräfte, die Reaktion und die herrschende Tyrannei im Iran profitieren von Spannungen und Krieg.

Die Tudeh Partei Iran ruft alle fortschrittlichen und freiheitsliebenden Kräfte in der Welt auf, den Angriff der israelischen Regierung zu verurteilen und alle ihre Anstrengungen darauf zu richten, den breiten und zerstörerischen militärischen Konflikt zu stoppen und Frieden im Nahen Osten zu schaffen. Die internationale Friedensbewegung muss gestärkt, effektiver und lauter werden.

Die iranischen Völker, die bisher auch ohne einen Krieg unter Diktatur des „politischen Islams“ und in einer prekären wirtschaftlichen Situation und unter harten imperialistischen Sanktionen leben, müssen seit 13. Juni dies alles in einer Kriegssituation durchmachen. Der Iran ist heute unter der Herrschaft des diktatorischen und religiösen Regimes der Islamischen Republik mit mehreren ernsthaften Krisen konfrontiert. Die Durchführung der neoliberalen kapitalistischen Wirtschaftspolitik im Lande wie z. B. die verbreiteten Privatisierungen, Personalabbau, Zerstörung der Produktions-Infrastruktur des Landes, Deregulierung und Lohnliberalisierung, begleitet von struktureller Korruption sowie grausamen und harten imperialistischen Boykottmaßnahmen haben zur Senkung der Arbeitsverhältnisse und des Lebensunterhalts der Mittelschicht der iranischen Gesellschaft und zur Verdrängung der weiteren Teile der Gesellschaft mehr denn je unter die Armutsgrenze geführt. Nach den offiziellen Statistiken leben derzeit mehr als 40% der iranischen Bevölkerung unter der Armutsgrenze.

Kein Tag vergeht im Iran, der nicht von Protesten von Arbeiter:innen und Werktätigen des Landes gegen die Politik des religiösen Obrigkeitsregimes begleitet ist. In den letzten Monaten und Wochen, besonders nach dem Aufstand „**Frauen, Leben, Freiheit**“ im Jahr 2022, kam es in unserem Land zu Hunderten von Protestbewegungen von Arbeiter:innen, Werktätigen, Pensionist:innen, Krankenpflegepersonal, Projektarbeiter:innen der Ölgesellschaft sowie Lehrpersonal gegen die Politik des Regimes und insbesondere seitens der Frauen des Landes gegen die unmenschliche Politik des Hijab-Zwangs. Die Proteste und Streiks der Fahrer und LKW-Besitzer im Transportsektor in den letzten Wochen ist nur ein Beispiel dafür, dass der Kampf der iranischen Bevölkerung für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit weitergeht.

Die destruktive und abenteuerliche Außenpolitik der Islamischen Republik Iran in der Region seit den frühen Jahren der islamischen Republik, insbesondere in den letzten drei Jahrzehnten unter **Khameneis** Führung, hat den nationalen Interessen des Landes enormen Schaden zugefügt.

Die Tudeh Parte Iran ist der Meinung, dass jede Entscheidung über die Zukunft der politischen Geschehnisse im Iran nur durch die iranische Bevölkerung zu treffen ist. Wir lehnen jede ausländische Einmischung in die inneren Angelegenheiten unseres Landes unter jeglichem Vorwand ab.

Wir fordern das sofortige Ende aller Kriegshandlungen in der Region und verlangen, dass alle Kriegsparteien zu Verhandlungstisch zurückkommen müssen. Wir sind für die Weiterführung der Gespräche und einer

transparenten Diplomatie und Offenlegungen der Verhandlungsinhalte zwischen Vertretern der USA und der Islamischen Republik Iran, um erstens die bestehenden gefährlichen Spannungen in der Region zurückzudrängen und im weiteren durch aufrichtige diplomatische Verhandlungen und Gespräche den Weg für ein gerechtes Atomdeal mit dem Iran zu ebnen.

### **Liebe Genossinnen und Genossen!**

Die TPI schätzt und legt großen Wert auf eure internationale Solidarität mit dem Kampf des iranischen Volkes und seiner Werktätigen gegen die hinterlistigen, interventionistischen und kriegstreiberischen Pläne des internationalen Imperialismus gegenüber unserem Heimatland Iran.

Wir sind zugleich der Meinung, dass in der jetzigen Situation die Verstärkung der internationalen Verbindungen und eine aktive und tatkräftige Solidarität zwischen den kommunistischen, fortschrittlichen und demokratischen Kräften, eine lebenswichtige Notwendigkeit darstellt.

Wir nutzen die Gelegenheit an dieser Stelle und bedanken uns für die internationalistische Haltung der Deutschen Kommunistische Partei DKP in Solidarität mit dem Kampf der iranischen Bevölkerung und ihren politischen Kräften und ganz besonders mit der Tudeh Partei Iran und ihrem schwierigen Kampf für Frieden, Freiheit, Souveränität und soziale Gerechtigkeit im Iran.

Die Tudeh Partei Iran wünscht euch im Kampf für Frieden und Sozialismus viel Erfolg.

- Hoch lebe die internationale Solidarität der kommunistischen und Arbeiterparteien!

Mit den besten solidarischen Grüßen,

**Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran**

16. Juni 2025



Grußwort zum 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei!

**Für den gemeinsamen Kampf um  
Frieden, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und soziale Gerechtigkeit!**

Liebe Genossinnen und Genossen!

Anlässlich eures Parteitags möchten wir euch unsere herzlichsten kameradschaftlichen Grüße übermitteln!

Euer Parteitag findet zu einem Zeitpunkt statt, an dem sich die Welt in einer Phase großer Unruhe befindet. Von allen Seiten erschallen die Trommelschläge des Krieges, des Expansionismus des ungezügelterten Kapitalismus und der illusorischen Bemühungen der Verteidiger der alten, verkrusteten Ordnung – einer Ordnung, die auf Kolonialismus, Vormachtstellung und Imperialismus beruht – gegen die entstehende neue Weltordnung. Diese Konflikte werden, wie immer, mit dem Blut der Völker bezahlt.

Unter diesen Umständen trägt der Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei, die in antifaschistischen, antiimperialistischen und internationalistischen Traditionen verwurzelt ist und stets die Fahne des Klassenkampfes hochgehalten hat, die tiefe Pflicht, an den fortwährenden historischen Glauben an die Schaffung von Frieden, Freiheit, Gleichheit, Demokratie und sozialer Gerechtigkeit festzuhalten und weiterhin für diese Ziele zu kämpfen.

Inmitten dieser Entwicklungen befindet sich unser Heimatland, der Iran, in einer geopolitisch äußerst sensiblen Region, die zum Schauplatz strategischer Schlachten, tödlicher Konflikte sowie expansionistischer Hetze imperialistischer Länder und einiger Regionalmächte geworden ist. Was sich derzeit im Raum zwischen Nordostafrika und Westasien abspielt, sind nicht nur vorübergehende Spannungen und Zwischenfälle. Wir sehen uns einem gezielten Projekt des globalen Imperialismus und seiner Regionalmacht Israel gegenüber, das in vielen Ländern der Region – von Afghanistan bis Libyen – umgesetzt wurde und heute den Iran erreicht hat. Die Urheber dieses strategischen Projekts haben sich zum Ziel gesetzt, das Gesicht der Region grundlegend zu verändern.

Wir sind überzeugt, dass unser Heimatland nicht das Endziel dieses Plans ist, sondern dass alle anderen Länder der Region ebenfalls in den Abgrund dieses wahnsinnigen und menschenfeindlichen Projekts hineingezogen werden sollen.

Israel greift derzeit in offensichtlicher Absprache mit der NATO und dem Pentagon nicht nur in den besetzten palästinensischen Gebieten des Gazastreifens und des Westjordanlands an, sondern auch jenseits seiner Grenzen, und setzt dabei auf die irrsinnige und illegale Politik des „Präventivschlags“. Zu diesem Plan gehören direkte Angriffe auf den Iran, Terror gegen Wissenschaftler, Drohnenangriffe, Sabotageoperationen an Industrieanlagen sowie endlose Drohungen. Diese Politik bringt weder Sicherheit noch Frieden. Sie führt einzig und allein zu Krieg und Zerstörung, skrupellosen Massakern an unschuldigen Menschen, Völkermord, Rassismus, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Als eine linke sozialistische Organisation stellt sich unsere Organisation sowohl gegen die Politik der despotischen und kapitalistischen Regime der Islamischen Republik als auch gegen ausländische militärische Invasionen, Terror und Einmischung. Wir kämpfen gleichzeitig gegen Krieg und Tyrannei, gegen Armut und Korruption sowie gegen Imperialismus und religiösen Despotismus.

Liebe Genossinnen und Genossen!

In diesem historischen Moment brauchen wir mehr denn je internationale Solidarität, eine gemeinsame Sprache für Frieden, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und soziale Gerechtigkeit sowie für die Befreiung von Diskriminierung und Ungerechtigkeit, die aus Imperialismus und Kapitalismus resultieren. Nur durch Solidarität und Einheit der fortschrittlichen Kräfte, der Linken, der Arbeiterbewegung, der Sozialisten und Kommunisten weltweit, kann dieser historische Kampf zum Erfolg geführt werden. Mit Sicherheit kann euer Parteitag dieser historischen Notwendigkeit gerecht werden und die Fortsetzung eurer wirksamen historischen Schritte auf dem Weg zu Solidarität und Einigkeit gewährleisten.

Wir sind überzeugt: Wenn sie nicht in der Lage ist, der kapitalistischen Kriegsmaschinerie die Stirn zu bieten, wenn sie nicht die Stimme des Leidens der Wehrlosen ist, wenn sie nicht auf den Straßen, in den Fabriken, in den Flüchtlingslagern und in den vom Krieg ausgebeuteten Gebieten präsent ist, dann würde die globale Linke ihrem Sinn und Zweck untreu werden. Wir kämpfen für eine andere Welt: eine Welt frei von Ausbeutung, Vorherrschaft, künstlichen Grenzen, Krieg und Rassismus.

Wir sind fest davon überzeugt, dass inmitten einer Zeit, in der die gesamte Menschheit – insbesondere die Arbeiter, Erwerbstätigen, sozial Benachteiligten und Unterdrückten unserer Welt – unzähligen zutiefst besorgniserregenden Bedrohungen und Gefahren ausgesetzt ist, die Zusammenarbeit und das Zusammenhalten der globalen progressiven Kräfte von unaufschiebbarer Bedeutung sind. Es geht um die globale Zusammenarbeit jener Kräfte, die sich dem Kapitalismus widersetzen und den Weg in den Sozialismus einschlagen, um eine Welt zu schaffen, die auf globalem Frieden sowie den universellen Prinzipien von Demokratie, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit basiert. Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, diese Solidarität und Einigkeit zu erreichen und sie in praktische, nachhaltige und wirksame Maßnahmen umzusetzen.

In der Hoffnung und Überzeugung wünschen wir euch ein erfolgreiches Gelingen des Parteitags sowie uns allen Erfolg, Zusammenhalt und Kraft auf dem gemeinsamen, historischen Weg des Klassen- und antiimperialistischen Kampfes.

Hoch die internationale Solidarität!  
Hoch lebe der Kampf für eine gerechtere Welt!  
Hoch lebe der Sozialismus!

Mit revolutionären Grüßen!  
Mit sozialistischen Grüßen!

Freitag, den 20. Juni 2025

Organisation der Volksfadaian Irans (Mehrheit)  
Arbeitsgruppe für Internationale Angelegenheiten



## ***Kommunistische Partei Irlands***

Genossinnen und Genossen,

im Namen des Nationalen Exekutivkomitees und der gesamten Mitgliedschaft der Kommunistischen Partei Irlands sende ich revolutionäre Grüße zum 26. Parteitag der DKP und wünsche Euch viel Erfolg bei der wichtigen Arbeit Eures Parteitags.

Euer 26. Parteitag findet vor dem Hintergrund der anhaltenden Krise des Kapitalismus und des von den USA angeführten NATO/EU-Blocks statt, der mit Krieg, Kriegsdrohungen und Sanktionen die Hegemonie des US-Imperialismus aufrechterhält. Die von den USA angeführte Unterstützung für den zionistischen Völkermord in Palästina ist in einen größeren regionalen Konflikt ausgebrochen, da Israel seinen barbarischen Angriff auf das palästinensische Volk fortsetzt und Krieg gegen die Völker des Libanon, Syriens und jetzt auch des Iran führt. Da die USA drohen, sich direkt in diesen zionistischen Krieg einzumischen, wächst die Gefahr eines globalen Krieges.

In Europa fordert der Stellvertreterkrieg der NATO/EU gegen Russland weiterhin den Tod Tausender ukrainischer und russischer Soldaten und Zivilisten. Die Kommunistische Partei Irlands verurteilte die russische Invasion, erkannte jedoch trotz der Behauptungen der USA, Großbritanniens, der EU und ihrer Verbündeten an, dass die Invasion nicht „unprovokiert“ war. Die fortgesetzte Osterweiterung der NATO und der NATO-Putsch/EU im Jahr 2014, durch den eine NATO-freundliche Regierung mit nationalsozialistischen Elementen eingesetzt wurde, wurde von der russischen herrschenden Klasse, aber auch von der russischen Arbeiterklasse als Bedrohung angesehen. Die Verbrennung von Gegnern des Staatsstreichs durch ukrainische Nazis in Odessa, die militärischen Angriffe auf ethnisch russische Gemeinden in der Ostukraine, die vor der russischen Invasion 14.000 Todesopfer forderten, und die Diskriminierung russischsprachiger Menschen in der Ukraine wurden von der EU und der NATO unterstützt. Die Entscheidung, der Ukraine die NATO-Mitgliedschaft anzubieten und die Möglichkeit, dort Atomwaffen zu stationieren, musste zwangsläufig zu einer Reaktion Russlands führen. Die USA sahen darin eine Win-Win-Situation. Wenn Russland nicht handeln würde, hätte die NATO Stützpunkte an der russischen Grenze, und wenn Russland einmarschieren würde, würden die von der NATO bewaffneten und ausgebildeten ukrainischen Streitkräfte gewinnen, so die Überzeugung der USA.

Großbritannien und die EU sind entschlossen, den Krieg in der Ukraine fortzusetzen, um Russland zu besiegen. Sie bereiten die Völker Europas auf einen Krieg gegen Russland und China vor. Milliarden Euro werden aus den Sozialausgaben und der Infrastruktur in die Taschen der Rüstungsindustrie umgeleitet. Wie die Ereignisse der letzten Monate gezeigt haben, wächst die Gefahr eines Krieges immer mehr.

Der irische Staat wurde zunehmend in den NATO/EU-Block integriert. Unsere traditionelle Politik der Neutralität wurde ausgehöhlt, und obwohl die Mehrheit der Bevölkerung die Neutralität unterstützt, steht die irische Regierung voll hinter dem Vorstoß der NATO/EU zur Konfrontation mit Russland und der Volksrepublik China. Die Regierung hat dem US-Militär die freie Nutzung des Flughafens Shannon für den Transport von US-Soldaten und Waffen gestattet und Waffen, die beim

Völkermord Israels in Gaza eingesetzt wurden, sicheren Durchgang durch den irischen Luftraum gewährt.

Unterdessen sieht sich die irische Arbeiterklasse mit zunehmender Obdachlosigkeit, prekären Beschäftigungsverhältnissen und einer Verschlechterung des Gesundheits- und Bildungswesens konfrontiert. Die Energie- und Lebensmittelpreise sind gestiegen, und diejenigen, die das Glück haben, ein Zuhause zu haben, müssen mit steigenden Mieten und Hypothekenzahlungen rechnen. Die Fähigkeit des irischen Staates, diese Probleme zu lösen, wird durch unsere Mitgliedschaft in der EU behindert, die nur „marktwirtschaftliche“ Lösungen zulässt, bei denen alles, einschließlich der lebensnotwendigen Güter, zu Waren werden, aus denen Profit geschlagen werden muss. Irland steht auch unter der Vorherrschaft des US-amerikanischen und britischen Imperialismus, was bedeutet, dass der Kampf für den Sturz des Kapitalismus in Irland und den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft antiimperialistisch und in Bezug auf Großbritannien antikolonial sein muss. Man vergisst manchmal, dass der britische Staat immer noch die sechs Grafschaften im Nordosten des Landes besetzt hält.

Als Kommunisten sind wir Internationalisten. Wir unterstützen jeden Kampf gegen Kapitalismus und Imperialismus. Ein Sieg in einem Land wird Auswirkungen auf andere haben und die Arbeiter in den Nachbarländern inspirieren. Als Kommunisten sind wir jedoch auch Patrioten. Wir müssen die revolutionären Kämpfe unserer eigenen Völker widerspiegeln, während wir mit unserer eigenen Bourgeoisie kämpfen. Wir können und müssen zwar die Kämpfe anderer Völker gegen Kapitalismus und Imperialismus unterstützen, aber die beste Unterstützung, die wir bieten können, besteht darin, den Kapitalismus in unserem eigenen Land zu bekämpfen und zu stürzen. Wir müssen uns für den Frieden und die Ersetzung der Barbarei des Kapitalismus durch den Sozialismus einsetzen.

Es lebe die DKP! Es lebe die CPI! Es lebe der proletarische Internationalismus!

המפלגה הקומוניסטית הישראלית  
الحزب الشيوعي الإسرائيلي  
Communist Party of Israel



*Kommunistische Partei Israels*

Liebe Genossinnen und Genossen der DKP,

im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Israels übermittle ich euch unsere Grüße der Solidarität und des Kampfes anlässlich eures 26. Parteitags und wünsche euch bedeutungsvolle und fruchtbare Beratungen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Euer Parteitag findet statt inmitten eines anhaltenden Völkermords in Gaza, einer Verschärfung der brutalen Besatzung im Westjordanland, eines Faschismus in Israel, der die Bürger- und Menschenrechte untergräbt, und eines Krieges, der die Zukunft unserer Region bedroht und gegen alle Aspekte des Völkerrechts verstößt. In Europa eskaliert ein weiteres Kriegsgebiet und bedroht weiterhin das Leben, das Wohlergehen und die Zukunft der Menschen. Die Genossinnen und Genossen der KP Israels werden den Kampf gegen die Politik und die Verbrechen der israelischen Regierung fortsetzen, und mit eurer internationalen Solidarität wird es schwieriger sein, den Willen und die Sehnsucht der Völker nach Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Souveränität zu brechen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

als zwei kommunistische Parteien mit jahrzehntelangen brüderlichen Beziehungen sind wir überzeugt, dass die Werte der Befreiung und des Sozialismus zum Kampf für den Frieden führen werden, den wir uns für alle Menschen wünschen, und das ist mehr, als wir über die Interessen unserer beiden Regierungen an Krieg und Aufrüstung sagen können. Im Namen unserer palästinensischen und jüdischen Genossinnen und Genossen in Israel grüßen wir eure langjährige Solidarität mit der palästinensischen Sache, eure Aktionen gegen Krieg und Besatzung und eure Kameradschaft.

Es lebe die DKP!

Es lebe die internationale Solidarität!

Stoppt den Krieg! Palästinensischer Staat jetzt!

Adel Amer

Generalsekretär

Kommunistische Partei Israels



*Kommunistische Partei (Italien)*

Liebe Genossinnen und Genossen,

anlässlich Eures 26. Parteitags übermittelt Euch das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei (Italien) mit dieser Botschaft unsere Verbundenheit und unsere uneingeschränkte Solidarität mit Eurem antiimperialistischen und antikapitalistischen Kampf.

Unsere Regierungen führen unsere Länder in den Abgrund von Krieg und Elend. Die wirtschaftlichen und Lebensbedingungen der Arbeiter verschlechtern sich rapide. Betriebsschließungen, Arbeitslosigkeit, polizeiliche Repression. Die einzigen positiven Stimmen kommen aus den Waffenfabriken, auf die Euer Land und unser Land so stolz sind. Aber Waffen werden nicht nur für den Profit einiger weniger hergestellt, sondern auch, um sie gegen die Völker einzusetzen.

Nach den Drohungen gegen das sozialistische China, dem aufgeheizten Konflikt mit Russland und dem Völkermord am palästinensischen Volk, das seit 80 Jahren unter dem zionistischen Kolonialismus leidet, richten die imperialistischen Kräfte nun ihre Wut gegen das größte Hindernis für ihre Expansion, den Iran. Sie gehen hart gegen China vor, sie sind hart gegen Russland vorgegangen, und sie werden ebenso hart gegen den Iran vorgehen.

Unsere beiden Parteien pflegen seit mehreren Jahren fruchtbare internationalistische Beziehungen mit regelmäßigen Treffen, ständigem Informationsaustausch zusammen mit vielen anderen europäischen Parteien, mit denen wir unsere Ideologie und unsere Standpunkte zu verschiedenen Fragen teilen. Wir sind sicher, dass diese Beziehungen zum beiderseitigen Vorteil intensiviert werden.

Mit besten internationalistischen Grüßen

17. Juni 2025

Alberto Lombardo  
Generalsekretär



## ***Italienische Kommunistische Partei***

Liebe Genossinnen und Genossen der DKP,

mit großer Freude übermitteln wir euch unsere Grüße zu eurem 26. Parteitag vom 20. bis 22. Juni 2025.

Die Lage der Kommunisten in Europa ist trotz wichtiger Entwicklungen in anderen Teilen der Welt komplex und teilweise schwierig: Dieses föderale Marktsystem, das die Europäische Union ist, hat im Laufe der Jahre die innere Demokratie unserer Länder ausgehöhlt; soweit wir das von Italien aus beobachten können, sind die Signale leider negativ, da wir in dreißig Jahren von einem Land, in dem der Kommunismus und die Symbole der Italienischen Kommunistischen Partei noch für eine edle Geschichte, eine kollektives Vorstellung, Gewerkschaftskämpfe und Rechte repräsentierten, dahin entwickelt haben, dass sie heute fast ein Grund zur Scham für die wirtschaftlichen und organisatorischen Erben des PCI, nämlich die Demokraten, sind, die den Teller, von dem sie noch heute leben, beleidigen, und das schon seit viel zu vielen Jahren.

Wir wissen, dass die komplexe Geschichte eures Landes und die Rückkehr eines Willens zur Aufrüstung gegen Russland, pro NATO und pro Zionismus, sowohl den sozialen Kämpfen in Deutschland als auch den sozialen Kämpfen im übrigen Europa nicht wenige Probleme bereitet; sie macht Europa selbst zum Gegenstand von Konflikten und Kriegen, anstatt zu einer friedlichen und kooperativen Einheit mit Russland, China und den BRICS-Ländern im Allgemeinen.

Die x-te große Koalition, trotz der anfänglichen Hürde, dass keine Mehrheit erreicht wurde, steht mit der Wahl von Kanzler Merz erneut für diese unhaltbare politische Linie.

Wir als Italienische Kommunistische Partei hoffen, dass eure Partei, die DKP, in Deutschland gestärkt wird und den sozialen Kämpfen, den Kämpfen der Arbeiter, des deutschen Volkes neuen Schwung verleiht und gemeinsam mit den Völkern des übrigen Europas ein Bezugspunkt und ein Hoffnungsträger sein wird.

Mit herzlichen kommunistischen Grüßen

Italienische Kommunistische Partei  
Luca A. Rodilloso – Internationale Abteilung  
[www.ilpartitocomunistaitaliano.it](http://www.ilpartitocomunistaitaliano.it)



## ***Japanische Kommunistische Partei***

An die Deutsche Kommunistische Partei

Liebe Genossinnen und Genossen,

anlässlich des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei Deutschlands senden wir Euch herzliche Grüße.

Da die neue deutsche Regierung einen massiven Militärausbau, Sparmaßnahmen und die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen vorantreibt, hoffen wir, dass Eure Konferenz einen Beitrag zum Kampf für den Schutz und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, für einen demokratischen politischen Wandel sowie für eine friedliche und gerechte Welt leisten wird, einschließlich der Wahrung der UN-Charta und des Völkerrechts sowie der Abschaffung von Atomwaffen.

Auch in Japan wird auf Kosten der Lebensgrundlagen der Bevölkerung eine massive militärische Aufrüstung vorangetrieben. Wir setzen uns mit aller Kraft für einen Sieg bei den bevorstehenden Wahlen zur Tokyo Metropolitan Assembly und zum Oberhaus ein, um die Politik zu ändern, die die Interessen der Großkonzerne in den Vordergrund stellt und den USA folgt.

Mit solidarischen Grüßen

Ogata Yasuo

Vorsitzender Internationalen Kommission

Japanische Kommunistische Partei



Nova  
Komunistička  
Partija  
Jugoslavije

## ***Neue Kommunistische Partei Jugoslawiens***

Liebe Genossinnen und Genossen der DKP,

anlässlich des 26. Parteitags der DKP sendet die Neue Kommunistische Partei Jugoslawiens (NKPJ) ihre herzlichsten Glückwünsche und brüderlichen Grüße.

Euer Parteitag findet in einer Zeit statt, in der sich die Krise des imperialistischen Systems verschärft, der Militarismus zunimmt, soziale Ungerechtigkeit herrscht und die antikommunistische Repression in ganz Europa und der Welt verschärft wird. Unter solchen Bedingungen bleibt die Rolle einer revolutionären Avantgarde der Arbeiterklasse – wie der DKP – von entscheidender Bedeutung.

Wir sind zuversichtlich, dass Euer Parteitag die Einheit und Entschlossenheit der Partei sowie ihre Fähigkeit, auf die Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren und die Arbeiterklasse im Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung und für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft zu führen, weiter stärken wird.

Wir schätzen Eure konsequente Haltung im Kampf gegen Imperialismus, NATO, Neoliberalismus und Revisionismus sehr und begrüßen Euer unerschütterliches Engagement für die Stärkung der internationalen Solidarität zwischen kommunistischen und Arbeiterparteien.

Die NKPJ ist der festen Überzeugung, dass der 26. Parteitag der DKP einen neuen Schritt vorwärts in der Entwicklung des revolutionären Kampfes in Deutschland und in ganz Europa markieren wird.

Es lebe die DKP!

Es lebe die internationale proletarische Solidarität!

Arbeiter aller Länder, vereinigt euch!

Mit kameradschaftlichen Grüßen und revolutionärem Respekt

NKPJ



*Kommunisten Kataloniens*

**GRÜSSE DER KOMMUNISTEN KATALONIENS AN DEN 26. KONGRESS DER DEUTSCHEN  
KOMMUNISTISCHEN PARTEI**

Liebe Genossinnen und Genossen,

herzliche Grüße von den Kommunisten Kataloniens zu Eurem 26. Parteitag der Deutschen  
Kommunistischen Partei.

Wir hoffen, dass die Debatten dazu beitragen werden, die Praxis der Deutschen Kommunistischen  
Partei und ihre Stärke in der deutschen Arbeiterklasse und in der Politik des Landes zu stärken.

Euer Parteitag findet zu einem Zeitpunkt einer tiefen Kriegshysterie des europäischen  
Imperialismus statt, die uns in einen Krieg gegen die Russische Föderation führen will, während er  
sich gleichzeitig völlig passiv, wenn nicht gar kollaborationistisch gegenüber dem Völkermord in  
Gaza und dem Angriffskrieg Israels gegen den Iran zeigt.

Es ist dringend notwendig, die Kultur des Friedens als strategisches Instrument der Einheit  
zwischen den Völkern wiederherzustellen, um dem Krieg entgegenzutreten, in den uns der  
Kapitalismus und Imperialismus unweigerlich stürzen.

Wir würden sehr gerne die Eures Parteitags lesen, da sich alle Kommunisten Europas an einem  
ähnlichen Scheideweg befinden und in dieser Situation ist der Austausch gemeinsamer Ideen und  
Strategien zwischen allen Schwesterparteien notwendiger denn je ist.

Wir würden auch sehr gerne die historischen Bande der Freundschaft und Kameradschaft, die  
unsere beiden Organisationen verbinden, weiter stärken.

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe der 26. Parteitag der DKP!

Sekretariat für internationale Beziehungen  
Kommunisten Kataloniens



## ***Kommunistische Partei Marxistisch Kenias***

5. Juni 2025

An  
Genossen Patrik Köbele, Vorsitzender  
Genossin Renate Koppe, Internationale Sekretärin  
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

### **Revolutionäre Grüße an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

Im Namen des Zentralen Organisationskomitees und aller Mitglieder der Kommunistischen Partei Marxistisch Kenias (CPMK) senden wir der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) unsere herzlichsten revolutionären Grüße und unsere unerschütterliche Solidarität anlässlich eures 26. Parteitags, der vom 20. bis 22. Juni 2025 in Frankfurt stattfindet.

In einer Zeit, in der der deutsche Imperialismus gemeinsam mit der NATO und der Europäischen Union die Militarisierung verschärft, die Flammen interimperialistischer Konflikte schürt und seine Aggression gegen die Russische Föderation, die Volksrepublik China und die Arbeiterklasse in ganz Europa verstärkt, würdigen wir die Standhaftigkeit und Klarheit, mit der die DKP das Banner des Marxismus-Leninismus hochhält. Eure Parteitaglosung: „Kriegstüchtig? Ohne uns! Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden. Wir stärken die DKP!“ halt tief in uns nach als klare und prinzipielle Haltung gegen Krieg, sozialen Verfall und kapitalistische Barbarei.

Eure konsequente Ablehnung von Aufrüstung und Kriegsgewinnlertum, eure Verteidigung der Lebensgrundlagen der Arbeiterklasse angesichts steigender Lebenshaltungskosten und euer Widerstand gegen die Aushöhlung demokratischer Rechte durch das Monopolkapital und den bürgerlichen Staat sind vorbildliche Akte revolutionärer Verantwortung. Wir, die wir in Afrika, insbesondere im neokolonialen Kontext Kenias, in den Schützengräben des antiimperialistischen Kampfes stehen, sehen in der DKP eine Schwesterpartei, deren Analyse und Mobilisierung wichtige Lehren für das globale Proletariat bieten. Die CPMK steht Seite an Seite mit der DKP im weltweiten Kampf gegen den NATO-Expansionismus, gegen die imperialistische Militarisierung Afrikas und Europas gleichermaßen und für ein neues Weltsystem, das auf der Herrschaft der Arbeiter und Völker und nicht des Kapitals basiert. Wir schließen uns eurem Ruf nach Frieden an; nicht nach dem Frieden des Grabes, sondern nach dem Frieden, der nur durch revolutionäre Umgestaltung und proletarischen Internationalismus errungen werden kann.

Obwohl wir die Umstände bedauern, die eine direkte Teilnahme an eurem Kongress verhindern, senden wir euch militante Grüße und wünschen euch fruchtbare Beratungen, ideologische Klarheit und neue Kraft, um die Sache des Sozialismus in Deutschland und international voranzubringen.

Hoch die Deutsche Kommunistische Partei!  
Hoch der proletarische Internationalismus!  
Nieder mit dem imperialistischen Krieg, vorwärts zum Sozialismus!

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Booker Omole – Generalsekretär - Kommunistische Partei Marxistisch Kenias (CPMK)



**SOCIJALISTIČKA RADNIČKA  
PARTIJA HRVATSKE**

## *Sozialistische Arbeiterpartei Kroatiens*

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Sozialistische Arbeiterpartei Kroatiens wünscht viel Erfolg anlässlich des 26. Kongresses der DKP, der Deutschen Kommunistischen Partei, der im Juni in Frankfurt am Main stattfinden wird. Die kriegstreiberische Politik und Aufrüstung der BRD und der ganzen EU muss bekämpft werden und deshalb ist das Motto des Kongresses „Kriegstüchtig – ohne uns. Wir kämpfen um Heizung, Brot und Frieden. Wir stärken die DKP!“ die richtige Linie der deutschen Kommunistinnen und aller progressiver Kräfte in Deutschland. In diesem Sinne wünschen wir eine gute und konstruktive Arbeit während des Kongresses sowie die Entwicklung von Ideen und Strategien für den Kampf gegen Krieg und Faschismus und für den Sieg des Sozialismus auf der ganzen Welt.  
Revolutionäre Grüße,

Zagreb 22. V 2025.

Kristofor Štokić

Sozialistische Arbeiterpartei Kroatiens

**Pavla Hatza 14, 10000 Zagreb [www.srp.hr](http://www.srp.hr), e-mail: [srp01@vip.hr](mailto:srp01@vip.hr), mobitel: 091/2521-051**  
OIB: 21748965627, MB: 01359045, žiro račun: HR3323600001102496732



*Kommunistische Partei Kubas*

### **Botschaft an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)**

Sehr geehrter Vorsitzender der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP), Patrik Köbele, im Namen der Kommunistischen Partei Kubas (PCC) übermitteln wir allen Mitgliedern der DKP brüderliche Grüße und unsere besten Wünsche für einen erfolgreichen 26. Parteitag.

Angesichts der Herausforderungen, die sich aus der komplexen internationalen Lage ergeben, ist es unerlässlich, unermüdlich für die Einheit der fortschrittlichen und linken Kräfte auf internationaler Ebene zu arbeiten. Zu diesem Zweck und für die Verteidigung des Friedens und der Solidarität könnt Ihr stets auf den entschlossenen Beitrag der Kommunistischen Partei Kubas zählen.

Wir bekräftigen unseren aufrichtigen Dank für Eure feste und bedingungslose Solidarität mit der kubanischen Revolution, insbesondere im Kampf gegen die von der Regierung der Vereinigten Staaten verhängte völkermörderische Blockade und die willkürliche Aufnahme Kubas in die falsche und einseitige Liste der angeblichen Terrorismus unterstützenden Staaten. Gleichzeitig würdigen wir die wichtige Zusammenarbeit, die die DKP in unserem Land seit jeher leistet.

Wir bekräftigen unseren Willen, die Beziehungen zwischen beiden Parteien auf der Grundlage des im November letzten Jahres unterzeichneten Abkommens über Austausch und Zusammenarbeit weiter zu stärken und auszubauen.

Mit brüderlichen Grüßen

**Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kubas**



## ***Laotische Revolutionäre Volkspartei***

Zentralkomitee

### **Grußbotschaft**

#### **An den Parteivorstand der Deutschen Kommunistischen Partei**

Frankfurt

Liebe Genossinnen und Genossen,

anlässlich der Eröffnung des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei möchte das Zentralkomitee der Laotischen Revolutionären Volkspartei dem Parteivorstand der Deutschen Kommunistischen Partei, den Delegationen und allen Mitgliedern der Partei seine herzlichsten Glückwünsche und Solidarität ausdrücken.

Dieser Parteitag ist ein entscheidendes politisches Ereignis und ein Meilenstein bei der konstanten Stärkung der Deutschen Kommunistischen Partei. Wie sind überzeugt, dass dieser Parteitag mit Eurer guten Vorbereitung einen großen Erfolg erreichen wird, wertvolle Erkenntnisse erbringen und die Rolle der Deutschen Kommunistischen Partei sowohl in Deutschland als auch internationalen verstärken wird.

Mögen die traditionellen freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Laotischen Revolutionären Volkspartei und der Deutschen Kommunistischen Partei ausgeweitet werden und sich weiter entwickeln zum Nutzen der Völker der Demokratischen Volksrepublik Laos und Deutschlands und dazu beitragen, die Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den internationalen Kommunistischen und Arbeiterparteien zu verstärken.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

in der Hauptstadt Vientiane

Zentralkomitee der Laotischen Revolutionären Volkspartei



**Kommunistesch Partei vu Lëtzebuerg**  
**Parti Communiste Luxembourgeois**  
**Kommunistische Partei Luxemburgs**

3, Rue Zénon Bernard,  
L-4030 Esch-sur-Alzette  
Tél.: (00352) 44606621  
Fax: (00352) 44606666  
Boîte postale 403  
L-4005 Esch-sur-Alzette  
kpl@zlv.lu / www.kp-l.org

## ***KPL Kommunistische Partei Luxemburgs***

### **An die Delegierten des 26. Parteitages der Deutschen Kommunistischen Partei**

#### **Liebe Genossinnen und Genossen**

Die Kommunistische Partei Luxemburgs übermittelt allen Delegierten, Mitgliedern und Freunden der Deutschen Kommunistischen Partei anlässlich ihres Parteitages in Frankfurt herzliche Kampfesgrüße.

Unsere beiden Parteien, die auf eine über hundertjährige Geschichte gemeinsamer Kämpfe zurückblicken können, stehen auch heute gemeinsam an der vordersten Front im Kampf für Frieden und Abrüstung, für soziale Rechte, für eine Zukunft ohne kapitalistische Ausbeutung.

Die DKP und die KPL haben die Lehren aus Kriegen und Elend gezogen. Die wichtigste war und ist, dass wir immer die Kräfteverhältnisse in den nationalen und internationalen Entwicklungen analysieren, die Interessen der Arbeiterklasse an die erste Stelle setzen und handeln müssen, wenn diese Interessen auf dem Spiel stehen.

Heute entwickelt sich die Europäische Union, die 2012 ohne ersichtlichen Grund mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, immer mehr zu einer Allianz der Völkerfeindlichkeit, des gnadenlosen kapitalistischen Wettbewerbs, der feindseligen Sanktionen, der hemmungslosen Aufrüstung und der Unterstützung und Vorbereitung von Kriegen.

Wachsende Armut, galoppierende Preissteigerungen, massiver Arbeitsplatzabbau, Kürzungen bei fast allen wichtigen Sozialleistungen, ein marodes Bildungssystem und ein krankes Gesundheitswesen, eine zunehmend unsichere Zukunft für die Jugend und wachsende Altersarmut in unseren Ländern – von all dem ist in den Plänen und Reden der EU-Chefs keine Rede. Gleichzeitig verschärfen sich die Reibungen zwischen den EU-Staaten, die Konfrontation mit Russland und China und der Wettbewerb mit den USA.

Keines der westlichen Länder unternimmt wirksame Schritte, um den Krieg in der Ukraine und den Angriffskrieg Israels gegen die Menschen in Palästina, Libanon, Syrien, Jemen und nun auch im Iran zu beenden.

Um den Krieg in der Ukraine zu beenden, ist es dringend notwendig, einen Weg zur Aufnahme von Verhandlungen und zur Lösung aller anstehenden Probleme auf der Grundlage der Charta der Organisation der Vereinten Nationen unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen aller beteiligten Seiten zu finden und eine neue Sicherheitsarchitektur auf der Grundlage des Prinzips der Konferenz über Europäische Sicherheit und Zusammenarbeit (KSZE) zu schaffen.

Die Lieferung von immer mehr Waffen, Munition und Geld an die Ukraine hat vor allem negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Geberländer. Unser Aufruf zu Verhandlungen hat nichts mit einer Aufforderung zur Kapitulation der einen oder der anderen Seite zu tun.

Die völkerrechtswidrigen Angriffe Israels werden begünstigt und sogar unterstützt durch die Kumpanei der Regierungen unserer Länder mit der Regierung, der Armee, den Geheimdiensten und

größeren Unternehmen Israels, sowie durch die kritik- und gedankenlose Übernahme israelischer Narrative über ein angebliches »Recht auf Selbstverteidigung«. Gemeinsam mit vielen demokratischen Kräften müssen wir dem entschlossen entgegenreten!

Die KPL wendet sich entschieden gegen das 800-Milliarden-Euro-Programm der EU zur weiteren Aufrüstung und gegen die Aufstockung des Militärhaushalts durch die luxemburgische Regierung auf ein Niveau, das es seit den schlimmsten Tagen des Kalten Krieges nicht mehr gegeben hat. Auch die Einführung einer Wehrpflicht oder die Schaffung einer sogenannten Reservearmee wird derzeit in Luxemburg diskutiert.

Unsere Partei hat eine Kampagne gegen Wiederaufrüstung, Krieg und Wehrpflicht gestartet. Wir nutzen unsere Tageszeitung, Plakate und Aufkleber und wenden uns mit Flugblättern vor allem an die jungen Menschen in unserem Land. Es ist die wichtigste Aufgabe der Kommunisten in dieser Zeit, für die Erhaltung des Friedens einzutreten. Kommunisten waren immer die ersten und sehr oft die einzigen, die sich aktiv gegen Kriege und Aufrüstung gestellt haben. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass wir im Rahmen unserer Grenzen überschreitenden Zusammenarbeit unsere Erfahrungen und unser Wissen zusammenführen, um zu erkennen, was Faschismus unter den Bedingungen einer modernen Gesellschaft bedeutet.

Wir nutzen jede Gelegenheit, um den Menschen in unserem Land deutlich zu machen, dass die Militarisierung der EU und die Kriegspolitik der NATO auch direkte Auswirkungen auf die soziale Situation in unserem Land haben.

Darin sehen wir Luxemburger Kommunisten die derzeit wichtigste Aufgabe unserer Partei – und gleichzeitig für die Zusammenarbeit der kommunistischen und Arbeiterparteien weltweit.

In diesem Sinne wünschen wir Euch auf Eurem Parteitag interessante, angeregte und fruchtbare Diskussionen, einen erfolgreichen Verlauf und Ergebnisse, die Eurer Partei, aber auch der internationalen kommunistischen Bewegung neue Impulse für erfolgreiche Kämpfe verleihen.

Mit kommunistischen Grüßen,

Ali Ruckert

Vorsitzender der Kommunistischen Partei Luxemburgs



***Kommunistische Partei Mexikos***

### **An den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei**

Genossinnen und Genossen!

Wir grüßen die Delegierten des 26. Parteitags der DKP sowie alle ihre Mitglieder herzlich.

Wir leben in schwierigen Zeiten, in denen sich ein imperialistischer Krieg entfaltet, zum einen mit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine/EU/USA/NATO, der auf beiden Seiten imperialistisch ist, und zum anderen mit dem brennenden Brennpunkt im Nahen Osten nach der Aggression Israels gegen den Iran, nach zwei Jahren krimineller Aggression gegen das palästinensische Volk und den Angriffen auf den Libanon, Syrien und Jemen, die sich angesichts der Möglichkeit einer offenen Intervention der USA verschärft.

In den vergangenen Jahren wurde die Kriegsmaschinerie der kapitalistischen Staaten gestärkt, indem die Aufstockung der Kriegsbudgets beschlossen, die Armeen modernisiert, Maßnahmen zur inneren Repression ergriffen und die antikommunistische und ausländerfeindliche Hysterie geschürt wurden. Gleichzeitig nimmt die ideologische Verwirrung in der Arbeiter- und kommunistischen Bewegung gerade in grundlegenden Fragen wie dem Imperialismus und dem imperialistischen Krieg zu.

Angesichts der Barbarei des imperialistischen Krieges besteht der Weg für die Arbeiter darin, ihre Macht und ihre Gesellschaft, den Sozialismus-Kommunismus, aufzubauen.

Wir bekräftigen unsere brüderlichen und militanten Grüße.

*Proletarier aller Länder, vereinigt euch!*

Die Internationale Sektion des Zentralkomitees der PCM



**Neue Kommunistische Partei der Niederlande**

Liebe Genossinnen und Genossen der DKP,

Die NCPN sendet ihre herzlichen Grüße für Euren Parteitag. Dieses Jahr hat für unsere jeweiligen Ländern und für die Welt insgesamt erhebliche Veränderungen und schwierige Herausforderungen gebracht. Die Widersprüche des Kapitalismus verschärfen sich und die imperialistischen Plünderer beuten die Arbeiterklasse weiter aus, unterdrücken und spalten sie. Deutschland, im Herzen des euroatlantischen imperialistischen Blocks, unterstützt weiterhin den anhaltenden Völkermord Israels an den Palästinensern und ist für ein Drittel der Rüstungsimporte Israels allein in 2024 verantwortlich. Die jüngsten Drohungen, die Unterstützung zurückzuziehen, sind, wie wir wissen, rein symbolisch. Deutschland hat eine bedeutende und expandierende Rüstungsindustrie, die ständiges Vergießen von Arbeiterblut benötigt, um am Laufen zu bleiben. Es ist ein unverzichtbares Bollwerk für den NATO-Imperialismus in Europa und seiner Nachbarschaft. Wir müssen jetzt stärker als je zuvor, an der Schaffung einer neuen Friedensbewegung auf dem ganzen Kontinent arbeiten, die sich dem Kapital entgegenstellt und unseren Kurs der Kämpfe innerhalb des Proletariats umkehrt.

Die DKP kann Zuversicht und Inspiration in diesem Kampf aus Deutschlands reicher Geschichte des antiimperialistischen und kommunistischen Erbes gewinnen, gegen die Kräfte der Reaktion zu kämpfen. Mögen Titanen wie Ernst Thälmann Euren Kampf inspirieren, ein sozialistisches und freies Deutschland und eine Welt des Friedens und der Verständigung zwischen den Arbeitern aller Nationen zu schmieden.

Mit kameradschaftlichen und herzlichen Grüßen

NCPN



*Kommunistische Partei Norwegens*

An die Deutsche Kommunistische Partei

Die Kommunistische Partei Norwegens grüßt Euren 26. Parteitag und wünscht Erfolg in Eurem Kampf für Heizung, Brot und Frieden.

Für die Kommunistische Partei Norwegens

Runa Everson  
Vorsitzende

Birgit Skjæret  
Internationale Sekretärin



*Österreich Partei der Arbeit*

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Partei der Arbeit Österreichs sendet solidarische Grüße an die Delegierten des 25. Parteitages, alle Mitglieder und Aktivistinnen und Aktivisten der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP). Der Kapitalismus befindet sich in einer tiefen Krise und die innerimperialistischen Widersprüche und Konflikte nehmen zu. Das können wir nicht nur in der Ukraine beobachten, wo die EU, die NATO und die USA gemeinsam mit der ukrainischen Bourgeoisie einen Krieg gegen das kapitalistische Russland um die Vorherrschaft über Rohstoff- und Energieressourcen, geostrategischen Grundlagen und Transportwegen in der Region führen. Die Zuspitzung der Widersprüche findet auch im Handelskrieg der USA gegen China und Drohungen eines Handelskrieges gegen weitere Staaten seinen Ausdruck. Es wird sichtbare in den Kriegsschauplätzen von Libyen über Palästina bis in den Sudan.

Die Kosten des imperialistischen Krieges zahlen die Söhne und Töchter der Arbeiterklasse, deren Blut auf den Schlachtfeldern und hinter der Front für die Interessen der Monopole fließt, deren Häuser, soziale und wirtschaftliche Infrastruktur zerstört wird.

Aber auch in den Ländern, deren Soldatinnen und Soldaten nicht direkt am Krieg beteiligt sind, bezahlt die Arbeiterklasse die Kosten für den Krieg. Um die zunehmende Aufrüstung und Militarisierung im eigenen Land sowie Waffenlieferungen und Finanzhilfe für die verschiedenen Kriegsparteien zu finanzieren, wird großflächiger Sozialabbau betrieben und Löhne gekürzt.

In Österreich, das formal noch immer neutral ist, ist eine neue Bundesregierung angetreten, die weitgehende Angriffe auf die sozialen und politischen Rechte der Arbeiterklasse geplant hat.

Gleichzeitig soll das Bundesheer weiter aufgerüstet werden und Österreich weiter in die militärischen Projekte von NATO und EU, wie PESCO und Sky Shield, eingebunden werden. Schon heute ist es so, dass das österreichische Bundesheer an zahlreichen NATO- und EU-Militärmissionen im Ausland beteiligt ist. Das größte Kontingent österreichischer Soldatinnen und Soldaten im Ausland ist im Rahmen der NATO-Missionen im ehemaligen Jugoslawien aktiv.

Für uns steht der Kampf gegen die kommenden Angriffe auf die sozialen und politischen Rechte der Arbeiterklasse im Mittelpunkt. Sie sind eng verbunden mit der Aufgabe des Wiederaufbaus einer antiimperialistischen Friedensbewegung und der Stärkung der eigenen Partei.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Euer Parteitag befasst sich mit der zunehmenden Kriegsgefahr und dem Kampf dagegen. Die aufgeworfenen Fragen sind von großer Bedeutung für die kommunistische Bewegung über die Grenzen Deutschlands hinaus. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Parteitag und fruchtbare Beratungen.

Hoch die internationale Solidarität!

Es lebe die Deutsche Kommunistische Partei!

Es lebe der Sozialismus und Kommunismus!



## **Demokratische Front zur Befreiung Palästinas**

Lieber Genosse Patrik Köbele  
Vorsitzender der Deutschen Kommunistischen Partei  
Liebe Genossin Renate Koppe  
Internationale Sekretärin der Partei

Kameradschaftliche Grüße und tiefe Achtung,  
Aus Palästina – dem Land der Zivilisation und Geschichte, das noch immer unter der Last der letzten kolonialen Besatzung der Moderne stöhnt. Aus dem verwundeten Palästina, das sein Recht auf Leben verteidigt. Von den Kindern, Frauen und Männern, die standhaft auf ihrem Land im Gazastreifen, im Westjordanland und in Jerusalem leben, senden wir euch unsere aufrichtigen Grüße und herzlichen Glückwünsche zur Einberufung des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei. Wir wünschen eurem Parteitag viel Erfolg bei der Verwirklichung seiner organisatorischen, politischen und ideologischen Ziele.

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Euer Parteitag findet inmitten eskalierender globaler Krisen statt, die eine direkte Folge der Herrschafts- und Kontrollpolitik des globalen Imperialismus unter Führung der Vereinigten Staaten von Amerika sind. Dieser Imperialismus hat diese Krisen aufgrund der zunehmenden Brutalität des kapitalistischen Systems, das nicht in der Lage ist, echte Lösungen anzubieten, nicht bewältigen können. Stattdessen greift er zu Teilmaßnahmen, die Armut, Inflation, steigende Preise und eine Verschlechterung der Lebensbedingungen der Armen reproduzieren. Außerdem schürt er Konflikte und verbreitet Kriege auf der ganzen Welt.

Diese Realität stellt Staaten sowie politische und soziale Kräfte – insbesondere linke Kräfte, die sich für Veränderungen einsetzen – vor dringende Aufgaben. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört es, der von den USA angeführten Globalisierung in ihrer neoliberalen Phase entgegenzutreten. Diese Globalisierung hat nicht nur die Souveränität der Nationen untergraben, ihnen ihre Verantwortung genommen und sie zu Instrumenten amerikanischer Interessen gemacht – sie nutzt auch ihre Finanz- und Handelsinstrumente wie die Weltbank, den Internationalen Währungsfonds und die Welthandelsorganisation, um die globale wirtschaftliche Ungleichheit zu vertiefen und parasitärem Kapital die Vorherrschaft über die Ressourcen der Welt zu ermöglichen.

Liebe Genossinnen und Genossen,  
in Palästina dauert der Völkermord in Gaza durch die israelischen Besatzungstruppen an, die mehr als 55.000 Menschen getötet haben – die meisten davon Frauen und Kinder. Das israelische Militär hat gezielt alle zivilen Infrastrukturen angegriffen, darunter Wohnhäuser, Krankenhäuser, Schulen, Universitäten, Medienbüros und Unterkünfte für Vertriebene. Infolgedessen hat der Internationale Strafgerichtshof Haftbefehle gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu erlassen und ihn wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt.

Unterdessen gehen die täglichen Verbrechen im Westjordanland weiter, begangen mit Unterstützung von Ministern der israelischen Regierung sowie hochrangigen Militär- und Sicherheitsbeamten. All dies geschieht mit ausdrücklicher und direkter Unterstützung der Vereinigten Staaten und mehrerer westlicher und europäischer Länder, die Israel weiterhin militärisch, wirtschaftlich, politisch und rechtlich unterstützen.

Wir, die Demokratische Front zur Befreiung Palästinas, bekräftigen das unveräußerliche Recht des palästinensischen Volkes auf sein Land gemäß den Resolutionen der Vereinten Nationen. Wir bekräftigen auch unser legitimes Recht, uns und unser Land zu verteidigen, das weiterhin einer

gewaltsamen kolonialen Expansion durch Siedler ausgesetzt ist. Wir sprechen Ihnen und allen Parteien und fortschrittlichen Kräften in Deutschland unsere tiefe Anerkennung für Ihre Solidarität mit unserem Kampf und Ihre Ablehnung der israelischen Aggression gegen unser Volk aus. Wir rufen zu einer fortgesetzten Mobilisierung der Bevölkerung auf, um den Krieg zu beenden und die israelischen Kriegsverbrecher vor ein internationales Gericht zu stellen.

Mit kommunistischen Grüßen an euch und euren 26. Parteitag  
Frieden für euch – und Freiheit und Gerechtigkeit für Palästina und sein Volk.

Demokratische Front zur Befreiung Palästinas, Abteilung für auswärtige Angelegenheiten – 20. Juni 2025



***Portugiesische Kommunistische Partei***

## **Grußbotschaft der Kommunistischen Partei Portugals an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei**

Lissabon, 19. Juni 2025

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir übermitteln dem 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei, seinen Delegierten und Teilnehmern die brüderlichen Grüße der Portugiesischen Kommunistischen Partei. Wir wünschen euch viel Erfolg für eure Beratungen und für die Ziele und Aufgaben zur Stärkung der Organisation und Tätigkeit der deutschen Kommunisten.

Wir leben in einer höchst instabilen und ungewissen internationalen Lage, die geprägt ist von der Verschärfung der strukturellen Krise des Kapitalismus und einem komplexen globalen Prozess der Neuordnung der Kräfte. Dieser Prozess ist insbesondere durch den relativen Niedergang der imperialistischen Mächte der G7 und durch das Entstehen und die Durchsetzung von Ländern und Dynamiken internationaler Verbindungen und Kooperationen gekennzeichnet, in denen China eine wichtige Rolle spielt. Angesichts dieser Realität stellen die ausbeuterische Politik des Imperialismus und sein Bekenntnis zu Militarismus und Krieg die größten Gefahren für die Menschheit dar. Der barbarische Völkermord am palästinensischen Volk durch das zionistische Regime Israels und die sehr ernste Eskalation des Krieges im Nahen Osten mit der Aggression gegen den Iran sowie die Anstiftung und Ausweitung des Konflikts in der Ukraine oder die Verschärfung der Konfrontation, die Chinas Entwicklung und Wachstum stoppen soll, zeigen, wie weit die USA und ihre Verbündeten, insbesondere die NATO und die Europäische Union, zu gehen bereit sind, um ihre Vorherrschaft zu erhalten und durchzusetzen.

Die Europäische Union verschärft ihre neoliberale und militaristische Politik und konzentriert die Macht in Institutionen, die von ihren Großmächten und den Interessen der Monopolgruppen kontrolliert werden. Diese Politik ist verantwortlich für die Verschärfung der Ausbeutung, den Rückschritt bei den Rechten und die Zunahme der sozialen Ungleichheit, die Missachtung der Souveränität und der Demokratie, die Auferlegung ungleicher Beziehungen, die Kriegstreiberei, die Aufrüstung, die Anstiftung zu Konfrontation und Krieg, sei es auf europäischer oder globaler Ebene.

Die Förderung der extremen Rechten und faschistischer Kräfte stellt eine wachsende Bedrohung für Demokratie und Frieden dar. Dies kann nicht losgelöst werden von der neoliberalen Politik der wirtschaftlichen Deregulierung und kapitalistischen Konzentration und der Aushöhlung sozialer und politischer Rechte, von der Missachtung und Aggression gegenüber der Souveränität, von der Förderung reaktionärer und obskurantistischer Ideen und von den Angriffen des Großkapitals auf Kommunisten und andere patriotische, fortschrittliche und revolutionäre Kräfte.

Die gegenwärtige Lage stellt die Kommunisten sowie alle fortschrittlichen und demokratischen Kräfte sowohl im Widerstand als auch im Kampf für eine Welt des Friedens, der Zusammenarbeit und des sozialen Fortschritts vor neue Herausforderungen und Anforderungen.

Von entscheidender Bedeutung ist die Stärkung der kommunistischen Parteien, die ein Projekt der revolutionären Umgestaltung vertreten und sich für die Organisation des Kampfes der Arbeiter, der breiten Volksschichten und der antimonopolistischen Kräfte für ihre Interessen und Bestrebungen einsetzen.

Die PCP möchte zur Zusammenarbeit im Rahmen der internationalen kommunistischen und revolutionären Bewegung beitragen und dabei der Entwicklung gemeinsamer und konvergenter Aktionen Vorrang einräumen, die untrennbar mit der Stärkung einer breiten antiimperialistischen Front verbunden sind, als Faktor, der den Kampf gegen Imperialismus und Krieg und für Frieden, Souveränität und sozialen Fortschritt verstärkt und eint.

Portugal bleibt von den Auswirkungen dieser Haupttendenzen nicht verschont. Es ist eine massive reaktionäre Kampagne im Gange, um die arbeitende Bevölkerung für die Kosten der Krise bezahlen zu lassen und die Militarisierung durchzusetzen, die die Europäische Union eingeschlagen hat. Alle Formen von Lügen, Manipulation, Provokationen, Förderung rechtsextremer Kräfte und Beschönigung der kriegstreiberischen Eskalation in der Welt sind im Gange und haben eine entscheidende Rolle beim Ausgang der vorgezogenen Parlamentswahlen im Mai dieses Jahres gespielt.

Die PCP ist fest entschlossen, den Kampf für die Verteidigung der Rechte, Interessen und Bestrebungen der portugiesischen Arbeiter und des portugiesischen Volkes, gegen Krieg und für Frieden und Solidarität mit den Völkern, die sich den Aggressionen des Imperialismus entgegenstellen, fortzusetzen. für einen Bruch mit der jahrzehntelangen Politik der Rechten, der Unterordnung unter die NATO, die EU und den Imperialismus im Allgemeinen sowie der Angriffe auf das demokratische Regime; für die Verteidigung der Verfassung der Portugiesischen Republik und der Werte der Aprilrevolution, die sie verkörpert, für eine patriotische und linke Alternative, für eine fortgeschrittene Demokratie auf dem Weg zum Sozialismus in Portugal.

Mit brüderlichen Grüßen und den besten Wünschen für euren 26. Parteitag bekräftigen wir unseren Willen, die Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Parteien weiter zu vertiefen und so zur Förderung der Sache des Friedens und der Befreiung der Arbeiter und Völker beizutragen.

Das Zentralkomitee der

Portugiesischen Kommunistischen Partei



## ***Kommunistische Partei der Russischen Föderation***

### **An die Delegierten des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei**

#### **Liebe Genossinnen und Genossen!**

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation begrüßt herzlich die Delegierten des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei, alle Mitglieder, Verbündeten, Unterstützer und Freunde der Partei.

Heute demonstriert der internationale Imperialismus erneut sein volksfeindliches Wesen, das darauf abzielt, alle Rechte und Freiheiten der internationalen Arbeiterklasse zu unterdrücken, und danach strebt, ihr alle sozialen Errungenschaften zu nehmen. So strebt die deutsche Bourgeoisie, die enorme Verluste erleidet, entgegen den Interessen ihres Staates und ihres Volkes, dessen materielle Lage sich von Tag zu Tag verschlechtert, danach, eine antirussische und antichinesische Koalition europäischer Länder anzuführen, um die Zustimmung ihrer transatlantischen Partner zu erhalten.

In dieser schwierigen Zeit tritt die DKP entschlossen gegen eine solche unmenschliche Politik, für die Grundrechte der einfachen Menschen, für die Wahrung der Unabhängigkeit in der Entscheidungsfindung, für gegenseitigen Respekt, Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern aller Länder im Interesse jedes Staates und im Namen des allgemeinen Wohlergehens.

Der Parteitag Eurer Partei findet im Jahr des 80. Jahrestags des Sieges über den Faschismus im Zweiten Weltkrieg statt und hat eine besondere Bedeutung, da der Weltimperialismus heute ein großes Interesse an der Wiederbelebung des Faschismus in Europa hat und diese in jeder Hinsicht unterstützt, um Länder und Völker den Interessen der internationalen Bourgeoisie unterzuordnen. Dies darf nicht zugelassen werden! Heute wie vor 80 Jahren und der Führung Ernst Thälmanns sind die deutschen Kommunisten die ersten, die in den Kampf gegen den wiederauflebenden Faschismus für unsere gemeinsame Zukunft.

Wir schätzen Euren Beitrag zu unserem gemeinsamen Kampf gegen Neofaschismus und Geschichtsverfälschung, für eine gerechte Weltordnung und den Sozialismus sehr und sind überzeugt, dass unser gemeinsamer Kampf von Erfolg gekrönt sein wird.

Wir wünschen dem 26.. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei viel Erfolg!

Mit brüderlichem Gruß

G. Sjuganow  
Vorsitzender des ZK der KPRF

## ***Interbrigade der KPRF Moskau***

Neue Erfolge im proletarischen und antiimperialistischen Kampf!

Grußwort der Internationalen Brigade des Moskauer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation an die Delegierten des Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei

Liebe Genossinnen und Genossen!

Euer Parteitag findet in einer für die ganze Welt schwierigen Zeit statt – in einer Zeit der Verschärfung der sozioökonomischen Krise, der Eskalation imperialistischer Aggression, die die Welt in den Abgrund eines groß angelegten Massakers reißt. Auf diese Weise versucht das Weltkapital, den Untergang des bürgerlichen Systems zu verzögern und legt damit faktisch das Leben der gesamten Menschheit auf den Altar seiner eigenen Allmacht. Nur Kommunisten sind in der Lage, dem Ansturm der faschistischen Reaktion wirksam entgegenzuwirken und Bedingungen zu schaffen, die die Phänomene beseitigen, die zu Weltkriegen führen und dem Diktat einer Handvoll „Auserwählter“ unterliegen.

Unter den gegenwärtigen Umständen ist die Koordinierung der Aktionen kommunistischer und Arbeiterparteien verschiedener Länder weltweit von größter Bedeutung, um den Versuchen des kollektiven Westens, in der Ukraine Kriegsflammen zu entfachen, entgegenzuwirken und die räuberische Politik der Weltoligarchie zu bekämpfen. Wir begrüßen die Bemühungen von Kommunisten und Arbeitern, den Angriffen auf die sozialen Rechte der Bevölkerung Widerstand zu leisten. Es ist wichtig, das offensive Tempo des Kampfes zu erhöhen, der zum Sturz der Macht des Kapitals, zur Untergrabung des imperialistischen Diktats und zum Übergang zum Sozialismus führt. Gemeinsam werden wir siegen!



**Kommunistische Partei Schwedens**

An die Deutsche Kommunistische Partei

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Kommunistische Partei Schwedens sendet ihre kameradschaftlichen Grüße an die Delegierten des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP).

Während die NATO-Länder ihre Militärausgaben steigern und die EU auf die „Kriegswirtschaft“ schaltet, sollen die arbeitenden Menschen und die Volksschichten für die imperialistischen Kriegsvorbereitung des Europäischen Kapitals zahlen. So ist es immer unter dem Kapitalismus und wird immer so sein.

Es liegt an uns Kommunisten, eine Alternative dazu zu bieten und die Alternative ist der Sozialismus, indem wir eine revolutionäre Arbeiterkraft aufbauen, um die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu beenden. Nur die Kommunisten können den Weg hin zu einer friedlichen Welt zeigen.

Die Kommunistische Partei Schwedens wünscht Euch einen erfolgreichen Parteitag, der Eure Partei für den bevorstehenden Kampf stärkt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Internationale Abteilung  
Kommunistische Partei Schwedens

Bellinzona (Schweiz), 17.06.2025

## **Grusswort zum 26. Parteitag der DKP**

---

Liebe Genossinnen und Genossen,

Im Namen des ZK der Kommunistischen Partei (Schweiz) übermitteln wir euch unsere herzlichsten Grüsse und wünschen euch viel Erfolg für den 26. Parteitag der DKP.

Die Intensivierung der Beziehungen zwischen unseren beiden Parteien in den letzten Jahren, die sich in verschiedenen Bereichen weiter ausweitet, ist ein Prozess, den wir sehr positiv begrüssen, auch im Hinblick auf die Stärkung des Marxismus in Europa und die Koordinierung der kommunistischen Realitäten in Europa.

In einer Zeit weltweiter Instabilität wie dieser müssen wir Kommunisten in der Lage sein, eine richtige und konsequente Linie zu verfolgen. Der Kampf gegen den Zionismus, der Kampf gegen die NATO und gegen die EU, den wir teilen, sind Bollwerke des Klassenwiderstands und unsere Priorität, ebenso wie die Unterstützung der multipolaren Welt, insbesondere Chinas, einem Land, in dem eine Delegation unserer beiden Parteien kürzlich wichtige Gespräche führen konnte.

In der Schweiz verteidigt unsere Partei die Neutralität in einem Kontext, in dem sich die sozialdemokratische Linke auf die Seite des Atlantismus stellt und die Rechte die Zustimmung einer Bevölkerung gewinnt, die der Kriegsdrohungen überdrüssig ist. Wir sind die einzige progressive Partei, die konsequent versucht, die Interessen der Arbeiterklasse gegen die Kriegstreiber und die NATO zu verteidigen, und deshalb haben wir auch eine Einheitsfront „Für Neutralität und Arbeit“ gegründet, die alle diejenigen vereint, die sich mit diesen Werten identifizieren.

Wir hoffen, dass unsere beide Parteien die bereits ausgezeichnete Beziehungen haben, sie weiter ausbauen werden. Wir wünschen euch erneut einen erfolgreichen Parteitag.

Revolutionäre Grüsse,

**Kommunistische Partei (Schweiz)**

ZENTRALEKOMITEE

**Samuel IEMBO**

*Leiter der internationalen Abteilung*





## **Grußbotschaft der PdA Schweiz an den 26. Parteitag der DKP**

**Liebe Genossinnen und Genossen,**

Die Partei der Arbeit der Schweiz sendet dem Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei brüderliche und solidarische Grüße.

Euer Parteitag findet in einem äußerst angespannten geopolitischen Kontext statt. Überall in der Europäischen Union sind die Kriegstrommeln zu hören. An der Spitze dieser kriegerischen Bestrebungen steht euer Kanzler, Herr Merz, gemeinsam mit dem französischen Präsident Macron und dem britischen Premierminister Starmer. Diese drei, gefolgt von den polnischen und baltischen Führungen, haben im Namen der Verteidigung der «ukrainischen Demokratie» die Russische Föderation zu ihrem Feind erklärt und setzen eine Kriegsstrategie gegen sie in Gang. Unter ihrem Einfluss sowie demjenigen von Ursula von der Leyen und Kaja Kallas wird eine Wirtschaftspolitik eingeführt, die auf eine beispiellose Erhöhung der Militärausgaben sowie der finanziellen und militärischen Unterstützung des Regimes in Kiew ausgerichtet ist.

Alle diese Milliarden für den Krieg, unter dem Vorwand einer angeblichen russischen Bedrohung, werden auf Kosten der europäischen Bevölkerung, der sozialen Leistungen, des Gesundheitswesens, der Bildung, der Renten, der Landwirtschaft und des Umweltschutzes ausgegeben. Auch die Volksrepublik China steht im Fadenkreuz dieser Kriegstreiber, die bereit sind, alles zu tun, um ihre militärischen Ziele zu rechtfertigen und die Bevölkerung auf ihre Linie zu bringen.

Die DKP hat eine wichtige Rolle dabei, diesen kriegerischen Wahnsinn zu stoppen, der Europa in einen Atomkonflikt treiben könnte. Auch die Partei der Arbeit der Schweiz ist sehr besorgt über diese kriegerischen Tendenzen der Führung der Europäischen Union sowie der Schweiz, deren Parlament gerade für eine gesetzliche Lockerung der Waffenlieferungen ins Ausland gestimmt hat.

Euer Parteitag wird zu einem Zeitpunkt stattfinden, an dem Israel eine massive Attacke gegen den Iran durchführt – mit dem Risiko, den gesamten Nahen Osten in Brand zu setzen. Israel wird dabei aktiv von Frankreich, Großbritannien und den USA unterstützt. Wir kommunistischen Parteien müssen uns entschieden gegen diesen kriegerischen und mörderischen Wahnsinn stellen, der einzig den imperialistischen Interessen Israels und der USA sowie den Waffenhändlern dient.

Wir sind überzeugt, dass das deutsche Volk zutiefst friedliebend ist – ganz im Gegensatz zu Merz und seinen Mitstreitern. Wir unterstützen das Engagement der DKP gegen diese Kriege und ihren kategorischen Widerstand gegen jegliche Beteiligung am Krieg.

Wir wünschen euch viel Erfolg bei der Durchführung eures 26. Parteitages und bei euren politischen Vorhaben.

**Für den Frieden!**

**Für den Sozialismus!**

**Für die Freiheit!**

*Yves Niveaux,  
für die Parteileitung der PdA Schweiz*



***Kommunisten Serbiens***

Liebe Genossinnen und Genossen,

Wir wünschen euch viel Erfolg für den 26. Parteitag der DKP. Wir sind zuversichtlich, dass die Delegierten der DKP die besten Entscheidungen im Interesse der Arbeiterklasse und der Völker Deutschlands treffen werden. Wir hoffen auf eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Parteien. Bitte übermittelt allen Teilnehmern des Parteitags unsere besten Wünsche für eine erfolgreiche Arbeit auf dem 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei.

Bitte übermittelt allen Teilnehmern des Parteitags sowie allen Mitgliedern eurer Partei unsere uneingeschränkte Unterstützung.

Es lebe die brüderliche DKP!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Kameradschaftliche Grüße

Kommunisten Serbiens

Generalsekretär

Dejan Jovanovic



## ***Kommunistische Partei der Völker Spaniens***

Internationales Sekretariats

Gruß der Kommunistischen Partei der Völker Spaniens (PCPE) an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)

Liebe Genossinnen und Genossen Delegierte!

Es scheint, dass die Übereinstimmungen zwischen der DKP und der PCPE über die politischen und ideologischen Positionen hinausgehen, die uns dazu veranlassen und einladen, Arbeitslinien und einheitliche kommunistische Räume zu teilen. Im Fall dieses Grußes an den 26. Parteitag der DKP, werden wir an den 12. Parteitag der PCPE erinnert, der vor zwei Monaten stattfand.

Genossinnen und Genossen, Delegierte dieses 26. Parteitags, empfängt die Grüße des Zentralkomitees der PCPE und ihres Generalsekretärs, Genosse Julio Díaz, zu diesem wichtigsten Treffen einer kommunistischen Partei, die in ihrer marxistisch-leninistischen Linie die Elemente der Arbeit mit der Arbeiterklasse und den Volksmassen aktualisiert, um die Hindernisse zu beseitigen, die die Bourgeoisie, ihre herrschende Oligarchie und der Imperialismus aufbauen, um den Vormarsch der kommunistischen Positionen zu verhindern, die die einzige Garantie für Frieden und die Vermeidung von Tod und Zerstörung sind, die eine kriegerische Auseinandersetzung unweigerlich mit sich bringen würde, wenn der erste Schuss fällt.

Genossinnen und Genossen, die geografische Lage Deutschlands ist äußerst gefährlich, da es praktisch an der Grenze der Konfrontation liegt, sodass die Antwort, die es erhalten würde, keinen Zweifel lässt. Aber genau wie in den Republiken des Donbass setzen der Imperialismus, die EU und die NATO die ukrainische Armee als erste Schlagkraft gegen die Russische Föderation ein, und in diesem Fall würde die Bundesrepublik Deutschland die erste Reaktion des Angegriffenen erhalten; es würden sich erneut die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs wiederholen.

Genossinnen und Genossen, die Aktionsvorschläge, die wir seit langem koordinieren, zielen darauf ab, die Einheit der antiimperialistischen und antifaschistischen Kräfte zu schmieden. Es gibt Parallelen zwischen den Ereignissen der 1930er und 1940er Jahre und denen, die sich derzeit abspielen, mit dem Aufstieg rechtsextremer und faschistischer Organisationen wie damals. Der sogenannte Weltkrieg hat viele Fronten. Donbass, Palästina, Jemen, Iran und Libanon könnten andere Gebiete direkter Konfrontation vorwegnehmen.

Genossinnen und Genossen, nur wir Kommunisten wissen, was zu tun ist. Nur wir Kommunisten interpretieren die Vergangenheit und die Gegenwart, um die Zukunft zu gestalten. Die DKP und die PCPE werden zusammen mit anderen Schwesterparteien verschiedene Veranstaltungen zum Jahrestag der „Operation Barbarossa“ am 22. Juni durchführen. Nur wir Kommunisten, die wir eine Politik der Bündnisse verfolgen, sind in der Lage, Kräfte zu bündeln, um den Krieg und den Imperialismus zu besiegen.

Wir begrüßen aufrichtig und brüderlich die Arbeit, die die Delegierten zwischen dem 20. und 22. Juni dieses Monats leisten werden. Der Zentralausschuss der PCPE ist überzeugt, dass diese Tage harter Arbeit erfolgreich sein werden und dass sie die Werkzeuge und Instrumente liefern werden, um den Imperialismus zu bekämpfen und den Kapitalismus auf den Müllhaufen der Geschichte zu werfen.

Nach der Unterbrechung durch die Vorbereitungen und die Durchführung dieses 26. Parteitags werden wir am Montag, dem 23. Juni, unsere Arbeit fortsetzen und unsere Beziehungen zwischen der DKP und der PCPE weiter ausbauen.

**ES LEBE DER 26. PARTEITAG DER DEUTSCHEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI!**

**ES LEBE DER KAMPF DER ARBEITERKLASSE!**

**IMMER BIS ZUM SIEG, WIR WERDEN SIEGEN!**

20. Juni 2025

Víctor M. Lucas

Internationales Sekretariat ZK PCPE



*Sudanesische Kommunistische Partei*

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Namen des Sekretariats der Sudanesischen Kommunistischen Partei wünschen wir Eurem 26. Parteitag viel Erfolg bei der Stärkung der Aktionseinheit der arbeitenden Menschen in Deutschland im Kampf gegen den zunehmenden Faschismus, für Demokratie, Frieden und Sozialismus. Wir nutzen diese Gelegenheit, um ein weiteres Mal die starken kämpferischen Verbindungen zu bekräftigen, die unsere Parteien im Kampf gegen den Imperialismus und dafür, die Banner der Solidarität und des Sozialismus höher zu hissen, verbinden.

Fathi Alfadl,  
Mitglied des Politbüros der Sudanesischen Kommunistischen Partei.



الحزب الشيوعي السوري

## **Syrische Kommunistische Partei**

An den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei  
19. Juni 2025

Liebe Genossinnen und Genossen,

die syrische kommunistische Partei sendet Euch ihre Grüße. Wir wünschen Euch viel Erfolg in Eurem Kampf gegen den Imperialismus und seine aggressive Ausrichtung, die sich gerade in dieser Zeit besonders deutlich zeigt, sowie bei der Verteidigung der Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in Deutschland.

Wir schätzen eure Solidarität mit dem nationalen Befreiungskampf der Völker des östlichen Mittelmeerraums gegen den expansionistischen, aggressiven Kurs des zionistischen Israels, der vom amerikanischen Imperialismus und den NATO-Staaten unterstützt wird, sehr. Die Verbrechen der Zionisten, insbesondere gegenüber dem palästinensischen Volk und anderen Völkern unserer Region, sind mit den Verbrechen der Nazis gegenüber den Völkern Osteuropas vergleichbar.

Die syrischen Kommunisten rufen zum unermüdlichen Kampf gegen die Kräfte des Imperialismus, des Zionismus und ihrer Handlanger in der Region auf, darunter auch gegen das reaktionäre, finstere diktatorische Regime in Syrien, das vollständig dem amerikanischen Imperialismus unterworfen ist.

Wir wünschen Euch erneut viel Erfolg im Kampf gegen die Herrschaft des Kapitals und für den Sieg des Sozialismus.

Es lebe der Marxismus-Leninismus!  
Es lebe der proletarische Internationalismus!

Zentralkomitee  
der Syrischen Kommunistischen Partei

Generalsekretär  
Ammar Baghdash

## ***Kommunistische Partei der Tschechoslowakei***

An die Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei grüßt Euren 26. Parteitag herzlich. Er findet in turbulenten Zeiten der Militarisierung in Europa und darüber hinaus statt, in Zeiten von kapitalistischen und zwischenimperialistischen Zusammenstößen, in Zeiten von Krise und Völkermord in Gaza und weit über den Nahen Osten, in Zeiten eines grausamen Kriegs in der Ukraine, brutaler Unterdrückung der Völker afrikanischer Länder und direkter Klassenzusammenstöße in Europa und darüber hinaus.

Liebe Genossinnen und Genossen,

bei unseren Bemühungen, der Solidnet-Gemeinschaft beizutreten, verstehen wir sehr gut die Notwendigkeit für Einheit in Vielfalt, wo alle von uns mit der Idee einer gerechten Gesellschaft ohne Ausbeutung des Menschen durch den Menschen vereint sind, wo alle Menschen einander gleich sind und sie Würde Lebensbedingungen haben, in Frieden und Auskömmlichkeit leben.

Wir weisen offen sowohl das ökonomische Diktat Brüssels und die Militarisierung der EU zurück. Wir bieten unsere Solidarität den Arbeitern und allen Menschen in Deutschland und darüber hinaus an, in einer Einheit der Klasse, in ihrem Kampf gegen Kapitalismus und Ausbeutung, für Frieden und für ein gemeinsames Leben in Würde.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir sind fest davon überzeugt, dass Euer Parteitag seine Ziele erreichen wird und Eure Partei weiter ein fester Teil des Kampfes für eine bessere Welt sein wird.

Die Waffe sowohl der Arbeiterklasse als auch der Völker, von deren Vorhut Eure Partei ein fester Teil ist, ist Solidarität und Internationalismus in diesem Kampf. Eine bessere Welt ist möglich. Lasst uns gemeinsam für sie kämpfen!

Kameradschaftliche Grüße

Vladimir Sedlacek

Verantwortlicher für internationale Beziehung der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei



## ***Türkiye Komünist Partisi***

- Merkez Komitesi / Zentralkomitee -  
Kuruluş / Gegründet: 10.09.1920

Werte Genossinnen und Genossen,

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Türkei – TKP, begrüsst Ihren Parteitag samt allen Delegierten und Gästen mit kämpferischem Bewusstsein und Gefühlen.

In den letzten 35 Jahren hat sich die Welt zu unseren Ungunsten dramatisch verändert. Alle unsere Bruderparteien haben schwere Tage und Jahre hinter sich. Die DKP als eine Partei an der Scheidestelle zwischen beiden Klassensystemen hat es nach der KPdSU vielleicht am schwersten gehabt. Es war ein langer Prozess der reorganisierung sowohl im ideologischer als auch organisatorischer hinsicht. Wir alle haben viel verloren aber haben uns gleichzeitig für die neuen Kämpfe kontinuierlich vorbereitet. Gleichzeitig haben wir nie aufgegeben und weiter gekämpft. Eine starken Partei wird nicht nur mit Ihrer quantität ermessen. Das Mass der Stärke ist die ideologisch politische qualität und der Einfluss innerhalb der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Gleich wichtig ist der Einfluss unter der Jugend, hauptsächlich der Arbeiterjugend.

Die DKP hat hinsichtlich dieser Faktoren enorme Schritte unternommen und Gewinne erzielen können. Das gibt die Stärke der traditionsreichen Partei der deutschen Arbeiterklasse aus.

Wie als Partei haben auch sehr schwere Jahre hinter uns. Nach der liquidation von Oben hat es sehr viel Kraft und Zeit gekostet die ideologisch politische Linie wieder zu generieren und die Parteistrukturen aufzubauen. Heute stehen wir fest inmitten des Klassenkampfes und der Freiheitsbewegung des kurdischen Volkes in der Türkei. Die TKP ist seit 1921 eine verbotene Partei in der Türkei. Unsere illegalen Strukturen sind unter der Arbeiterklasse in den Betrieben, Büros, Wetzten und Mienen aber auch in den Arbeitervororten stark verankert. Wir verbinden unsere illegale Kerntätigkeit mit einer breiten legalen Tätigkeit, welche total von anderen Kadern und Strukturen umgesetzt wird, die keine organisatorische aber stricte ideologisch politische Verbindungen mit unserer Partei hat. Somit erhöhen wir sowohl im illegalen Beriech, als auch im legalen Bereich den Einfluss unserer Partei.

Die Politik der BRD und der EU ist eine kriegerische und volksfeindliche Politik. Das zersetzt auch die gesamten Strukturen der EU und macht aus der EU eine grosse Kriegspartei. Die anti-sozialen und anti-demokratischen Auswirkungen erschweren das Leben der Arbeiter und Werktätigen in der gesamten EU. Deswegen untersützen wir das Motto der DKP “Keine Kriegspolitik, Fieden mit Russland und der Volksrepublik China”! Der Kampf für Freden hat die Priorität und eine dialektische Verbindung mit dem Kampf für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Sozialismus. Wir als Partei befinden uns Mitten im Kriegsgebiet im Nahen Osten. Die aggressive Kriegspolitik der USA, NATO und deren Vorposten Israel treibt das Gebiet in Feuer und Asche. Die Tragödie im Gaza Streifen hat nicht ausgereicht. Jetzt ist Iran an der Reihe. Unsere Aufgabe ist die Imperialisten im eigenen Blut zu versenken. Für uns steht der Hauptfeind im eigenen Land, wie der ruhmreiche deutsche Kommunist und Internationalist Karl Liebknecht es zum Ausdruck gebracht hatte. Deswegen untersützen wir aktiv den Kampf für Frieden und eine demokratische Gesellschaft in der Türkei und Kurdistan, die vom kurdischen Politiker Abdullah Öcalan inititiert wurde. Die Lösung für den Nahen Osten ist eine demokratische konföderale Struktur in dem auch die Türkei ein Bestandteil sein wird. Nur dadurch kann die Agression von den Imperialistischen Kräften in der Region für immer verhindert und ein demokratisch friedlicher Kurs aufgebaut

werden. Die Okkupation von Zypern durch die Türkei muss aufgehoben und ein unabhängiges föderales Zypern errichtet werden, welches von NATO Stützpunkten bereinigt sein soll. Aktuell ist unsere Politik "Stoppt die Aggression Israels im Nahen Osten – Für ein demokratisches und friedliches Nahen Osten!"

Der Konflikt in der Ukraine ist kein Krieg zwischen der Ukraine und Russland, sondern ein Krieg zwischen der NATO und Russland, welches seine Wurzeln an der NATO Osterweiterung hat. Die Okkupationspolitik der USA, NATO und der EU Imperialisten haben diesen Konflikt ins Leben gerufen. Es war an der Zeit das Russland diesen Plänen ein Halt geben musste. Es war sogar zu spät. Nach 40 Jahren Frieden in Europa nach dem zweiten Weltkrieg und den Sieg über den Hitler Faschismus ist es wieder an der Zeit den Frieden in Europa zu sichern. Wir begrüßen den Kampf der DKP um dieses Ziel wieder zu erreichen.

Die Beziehungen zwischen der DKP und unserer Partei haben tiefe Wurzeln und Tradition. Anfängen von der Zusammenarbeit in der Komintern mit der KPD und weiter geführt ab 1968 mit der DKP haben wir sehr vieles zusammen auf die Beine gebracht. Wir haben gemeinsam für den Frieden, gegen die Ausländerfeindlichkeit und für die sozialen Rechte in der BRD gekämpft. Viele unserer Mitglieder die ihr Leben in der BRD weiterführen und arbeiten sind Mitglieder der DKP. Wir kämpfen unter dem Motto "Ein Land, eine Klasse und eine Partei!" gemeinsam in den Reihen der DKP. Wir sind dafür, diese Tradition und Prinzipien in den kommenden Kämpfen weiter zu entwickeln. Hiermit wollen wir die ruhmreiche Zusammenarbeit der Genossen Herbert Miess und İsmail Bilen nochmal würdigen und versprechen Ihr Andenken im Klassenkampf weiter zu führen.

Wir wünschen Euch viel Erfolg an dem Parteitag. Der Parteitag wird die DKP weiter stärken.

- Hoch die Internationale Solidarität!
- Es lebe die DKP!
- Stärken wir das Kampfbündnis zwischen der DKP und der TKP!
- Es lebe der Marxismus-Leninismus und der proletarische Internationalismus!

Herzliche kommunistische Grüße.

Kommunistische Partei der Türkei - TKP

Das Zentralkomitee

20. Juni 2025 / Istanbul



## *Kommunistische Partei der Türkei*

An die Führung der DKP

19. Juni 2025

### **Liebe Genossinnen und Genossen**

als Kommunistische Partei der Türkei senden wir dem 26. Parteitag der DKP unsere herzlichen und kameradschaftlichen Grüße im Geiste der Freundschaft und Solidarität.

Wir erleben eine Zeit, die von rasanten und bedeutenden globalen Entwicklungen geprägt ist, da sich das Kräfteverhältnis innerhalb des imperialistischen Systems in immer schnellerem Tempo verschiebt. Die sich verschärfenden Widersprüche und eskalierenden Spannungen innerhalb des Imperialismus führen weltweit zur Auflösung bestehender Bündnisse und zur Entstehung neuer. Im Kampf um die Kontrolle über neue Handels- und Energierouten entstehen neue Zentren der Ausbeutung. Der Imperialismus greift zu immer aggressiveren Strategien – einschließlich der Neufestlegung nationaler Grenzen –, um die Ausbeutung zu verschärfen, die Arbeit zu verbilligen und seine Plünderung der globalen Ressourcen auszuweiten.

Die jüngsten Entwicklungen sind der jüngste Ausdruck dieser Tendenz. Deutschland unterstützt offen oder verdeckt den rücksichtslosen und brutalen Krieg Israels. Der deutsche Imperialismus schlägt erneut einen aggressiven und expansionistischen Kurs ein. Er will sich als wichtiger Akteur in der aktuellen imperialistischen Rivalität positionieren – indem er seine Beziehungen zu den Vereinigten Staaten ausbaut, seine Führungsrolle innerhalb der EU behauptet und seinen Einfluss in Afrika und im Nahen Osten ausweitet.

In dieser komplexen und chaotischen Lage ist es für Kommunisten wichtiger denn je, rasch und mutig Stellung zu beziehen. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Parteitag in eurem fortwährenden Kampf für die Macht der Arbeiterklasse.

Wir sind zuversichtlich, dass der 26. Parteitag die DKP in ihrem Kampf für Frieden und Sozialismus sowohl sozial als auch organisatorisch stärken wird. Wir stehen euch in diesem gemeinsamen Kampf solidarisch zur Seite.

**Es lebe die internationale Solidarität!**

**Es lebe der Kampf für den Sozialismus!**

**Kommunistische Partei der Türkei**

**Zentralkomitee**



***Kommunistische Partei der Ukraine***

Liebe Genossinnen und Genossen!

Im Namen der Kommunistischen Partei der Ukraine grüßen wir herzlich zur Eröffnung des 26. Parteitags der Deutschen Kommunistischen Partei!

Wir senden den Delegierten des Parteitags und allen Mitgliedern der DKP herzliche Grüße!  
Unsere Partei versteht wie niemand sonst, wie schwer es für Euch ist, in dieser schwierigen Zeit zu arbeiten! Wie wichtig es gerade jetzt ist, zu den Menschen zu gehen, sich mit ihnen in einer ihnen verständlichen Sprache zu unterhalten, ihnen die eigenen Überzeugungen und die Erklärungen der derzeitigen Lage zu vermitteln. Gemeinsam nach Auswegen aus schwierigen Situationen zu suchen. Wir wünschen Euch Erfolge in Euer nicht einfachen Sache und im gerechten Kampf für ein besseres Leben der Arbeiterklasse!

Wir sind aufrichtig stolz auf unsere Freundschaft und hoffen, sie über die Jahre hinweg weiter zu entwickeln!

Proletarier aller Länder vereinigt Euch!

Der erste Sekretär der Kommunistischen Partei der Ukraine, P. Simonenko



***Ungarische Arbeiterpartei***

**An den 26. Parteitag  
der Deutschen Kommunistischen Partei**

**Frankfurt am Main**

**Budapest, 16. 06. 2025**

Liebe Genossinnen und Genossen,

Im Namen der Ungarischen Arbeiterpartei senden wir unsere besten Wünsche an den 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei und an alle Mitglieder und Unterstützer der DKP.

Wir, ungarische Kommunisten, respektieren zutiefst den historischen Kampf der deutschen Kommunisten gegen Kapitalismus, Faschismus, für Frieden und Sozialismus.

Mit großem Interesse verfolgen wir die Vorbereitungen des 26. Parteitages der DKP.

Wir denken auch, dass die internationalen Verhältnisse sich in einem rasanten, widerspruchsvollen Veränderungsprozess befinden. Eine neue Welt, eine neue Weltordnung werden geboren. Kapitalistische und sozialistische Länder bauen eine neue politische, ökonomische und militärische Zusammenarbeit.

Die kapitalistische Welt befindet sich in tiefer Krise. Es gibt noch keine revolutionäre Situation. Die Weltlage kann sich aber sehr schnell verändern.

Das bedeutet große Aufgabe für alle kommunistischen Parteien. Wir müssen fertig sein, um unsere historische Mission zu erfüllen, wenn die Volksmassen den Kapitalismus auswerfen wollen.

Wir sind überzeugt, dass die Beschlüsse des Parteitages für den weiteren antikapitalistischen Kampf der werktätigen Massen in Deutschland von erheblicher Bedeutung sein werden.

Die heutige Situation erfordert eine effektive Koordination unserer Zusammenarbeit. Die Ungarische Arbeiterpartei wird ihr Bestes tun, um die Zusammenarbeit der Deutschen Kommunistischen Partei und der Ungarischen Arbeiterpartei sowohl auf bilateraler als auch auf internationaler Ebene zu vertiefen.

Unsere Zusammenarbeit kann zu der Modernisierung und Stärkung der kommunistischen Bewegung in Europe und in der Welt beitragen-

Wir sind Eure Freunde, Genossen und Verbündeten in unserem gemeinsamen Kampf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Präsidium der Ungarischen Arbeiterpartei



## ***Kommunistische Partei der USA***

### **Internationale Abteilung**

Die Kommunistische Partei der USA (CPUSA) sendet dem 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) kameradschaftliche Grüße. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Parteitag dazu beitragen wird, dass eure Partei weiter so gute Arbeit leistet in ihrem Kampf für eine bessere Zukunft für Deutschland und die internationale Arbeiterklasse.

Dieser Partei findet zu einem kritischen Zeitpunkt statt. Die herrschende Klasse Deutschlands hat beschlossen, den gefährlichen Weg der Remilitarisierung einzuschlagen und damit ihre aggressivste militärische Haltung seit der Niederlage des Faschismus im Jahr 1945 zu zeigen. Die Entscheidung, die Militärausgaben deutlich zu erhöhen, ist nicht nur eine nationale Politikänderung. Sie ist ein klares Bekenntnis zu den aggressiven Plänen des US-geführten Imperialismus, die am deutlichsten in der rücksichtslosen Osterweiterung der NATO zum Ausdruck kommen. Die Provokationen der NATO drohen Europa – und die Welt – unter der Gefahr eines Atomkrieges in eine verheerende Konfrontation zu stürzen.

Sowohl Deutschland als auch die USA sind mit wachsenden faschistischen Bedrohungen konfrontiert. Die AfD und Trumps MAGA-Republikaner verbreiten ähnliche fremdenfeindliche Botschaften und spalten die Arbeiterklasse mit einer gegen Einwanderer gerichteten Rhetorik. Unsere beiden Parteien müssen sich dieser Herausforderung stellen und dazu beitragen, die reaktionären Kräfte zu besiegen.

Es ist außerordentlich wichtig, dass unsere beiden Parteien und die Arbeiterklasse unserer jeweiligen Länder sich organisieren, um für Entmilitarisierung und Frieden zu kämpfen. Unsere beiden Parteien wissen, dass der einzige Weg dazu der Kampf für den Sozialismus und das gemeinsame Wohl der internationalen Arbeiterklasse ist. Wir hoffen, dass der Parteitag eurer Partei Möglichkeiten für die Zusammenarbeit unserer beiden Parteien zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele aufzeigen wird.

Lang lebe die Kommunistische Partei Deutschlands!  
Lang lebe die kameradschaftliche Beziehung zwischen unseren Parteien!  
Lang lebe der kommunistische Internationalismus!



## ***Kommunistische Partei Vietnam***

Rede von S.E. Vu Quang Minh, Botschafter der Sozialistischen Republik Vietnam in der Bundesrepublik Deutschland, auf dem Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP)

Genossinnen und Genossen, geschätzte Delegierte, liebe Freundinnen und Freunde,

mit tiefem Respekt und herzlicher Solidarität wende ich mich an diesen bedeutenden Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) im Namen der Kommunistischen Partei Vietnams, der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam und meiner selbst – als Kommunist. Lassen Sie mich die herzlichsten Grüße von Generalsekretär Tô Lâm sowie den anderen Führern der KPV, den vietnamesischen Parteimitgliedern und dem vietnamesischen Volk übermitteln.

Das Jahr 2025 markiert einen historischen Meilenstein: das 50-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Vietnam und dem vereinten Deutschland sowie das 75-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Vietnam und der Deutschen Demokratischen Republik. Unsere Freundschaft wurzelt jedoch viel tiefer in unserer Geschichte, sodass wir viele Jahrzehnte der Freundschaft, des Vertrauens und der fruchtbaren Zusammenarbeit feiern. Noch bedeutender ist die Feier der dauerhaften Verbindung zwischen der Kommunistischen Partei Vietnams und der Deutschen Kommunistischen Partei, die durch unser gemeinsames Engagement für den Sozialismus, die Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit geeint sind. Dieser Parteitag unter dem kraftvollen Motto „Krieg vorbereiten – ohne uns. Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden! Wir stärken die Deutsche Kommunistische Partei!“ findet tiefen Widerhall in unserer gemeinsamen Vision für eine Welt ohne Unterdrückung, Konflikte und Ungleichheit.

### **Eine gemeinsame Geschichte der Solidarität**

Seit vielen Jahrzehnten gehen Vietnam und Deutschland Hand in Hand durch die wechselnden Landschaften und Gezeiten der Geschichte. Unsere Beziehung, die nicht nur durch gegenseitigen Nutzen, sondern auch durch gegenseitigen Respekt, gemeinsame Prinzipien, geteilte Träume und Kämpfe sowie vor allem unsere gemeinsamen Werte genährt wird, hat trotz globaler Umbrüche geblüht. In Zeiten des Triumphs wie der Not standen wir Seite an Seite. Mit tiefer Dankbarkeit erinnern wir uns an die Solidarität der deutschen Genossinnen und Genossen während Vietnams Kampf um nationale Befreiung und Wiedervereinigung sowie an Ihre unschätzbare Unterstützung während unseres Wiederaufbaus nach dem Krieg. Seit dem frühen 20. Jahrhundert, durch die Komintern, schöpften die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) und die Kommunistische Partei Vietnams Inspiration aus den gleichen marxistisch-leninistischen Prinzipien und teilten eine gemeinsame Vision einer Welt ohne Unterdrückung und Ungleichheit. Führende Persönlichkeiten wie Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg und unser verehrter Präsident Hồ Chí Minh träumten von einer Welt, in der die Würde jedes Einzelnen gewahrt wird und die Früchte menschlicher Arbeit gerecht geteilt werden. Diese gemeinsame Geschichte ist nicht nur eine Erinnerung, sondern eine lebendige Kraft. Sie stärkt unseren Entschluss, die heutigen Herausforderungen zu meistern, und inspiriert uns, eine Zukunft aufzubauen, in der Frieden, Gerechtigkeit, Zusammenarbeit und Gleichheit vorherrschen.

## **Eine robuste strategische Partnerschaft**

Als Botschafter Vietnams in Deutschland seit 2022 habe ich mit großer Freude die Vertiefung unserer strategischen Partnerschaft miterlebt. Deutschland bleibt Vietnams größter Handelspartner in der Europäischen Union, wobei der bilaterale Handel durch das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam (EVFTA) seit 2020 floriert. Dieses Abkommen hat die Zusammenarbeit in der Hightech-Fertigung, nachhaltiger Landwirtschaft und erneuerbarer Energien angekurbelt. Die Unterstützung Deutschlands durch Institutionen wie die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) war entscheidend für die Förderung von Vietnams Zielen im Bereich grünes Wachstum, Berufsbildung und Klimafestigkeit.

Die vietnamesische Gemeinschaft in Deutschland, die mittlerweile über 200.000 Menschen zählt, bildet eine lebendige Brücke zwischen unseren Nationen. Von Unternehmern bis hin zu Studierenden bereichern sie unser kulturelles Gefüge durch Veranstaltungen wie das jährliche Vietnam-Festival in Berlin. Unsere Botschaft ist stolz darauf, diese Austausche zu fördern, Bildungsprogramme, kulturelle Initiativen und wirtschaftliche Partnerschaften zu unterstützen, die unsere Bindungen stärken.

Wir hoffen auch, dass die neu gebildete deutsche Regierung die traditionelle Freundschaft und die bewährte strategische Partnerschaft zwischen unseren beiden Ländern fortsetzen und unsere Partnerschaft auf ein höheres Niveau heben wird.

## **Den Herausforderungen einer neuen Welt begegnen**

Genossinnen und Genossen, wir stehen an einem entscheidenden Wendepunkt. Die Welt sieht sich heute beispiellosen Herausforderungen gegenüber: anhaltende Kriege und Konflikte, der Aufstieg von Extremismus, die existenzielle Bedrohung durch den Klimawandel, der Anstieg des Populismus, sich verschärfende geopolitische Konfrontationen und anhaltende wirtschaftliche Schwierigkeiten. Diese Krisen bedrohen das Gefüge der Menschheit und untergraben Frieden, Stabilität und sozialen Fortschritt. Die Arbeiterklasse, die Marginalisierten und die Unterdrückten tragen die Hauptlast dieser Herausforderungen, von steigenden Kosten für Heizung und Brot bis hin zum Gespenst des Krieges, das über uns allen schwebt.

Dennoch bieten diese Herausforderungen auch eine Chance – einen Aufruf zum Handeln für diejenigen, die an die transformative Kraft des Sozialismus glauben. Wie Ihr Parteitag mutig erklärt: „Krieg vorbereiten – ohne uns. Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden!“ Dieses Motto verkörpert die dringende Notwendigkeit, Militarismus und Imperialismus abzulehnen, die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen zu priorisieren und die DKP als Avantgarde für Veränderungen zu stärken. Es ist ein klarer Ruf, den Kräften zu widerstehen, die uns spalten, und eine Welt aufzubauen, in der Frieden und Wohlstand keine Privilegien, sondern universelle Rechte sind.

## **Neue Ansätze für eine neue Ära und eine Vision für die Zukunft**

Die Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, sind gewaltig, doch unser Entschluss ist unerschütterlich. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, müssen wir neue Ansätze und mutige Strategien verfolgen, um unsere gemeinsamen Ideale voranzutreiben. Der Weg nach vorn erfordert Innovation, Einheit und Widerstandsfähigkeit.

Die Bindungen zwischen Vietnam und Deutschland sowie zwischen unseren beiden Parteien sind eine Quelle der Stärke und Inspiration. Gemeinsam werden wir uns für Multilateralismus, internationales Recht und die Prinzipien von Frieden und Zusammenarbeit einsetzen. Gemeinsam werden wir auf den soliden Grundlagen der vergangenen Jahre aufbauen, um ein neues Kapitel noch tieferer Zusammenarbeit zu schreiben.

Die Kommunistische Partei Vietnams bekräftigt ihre unerschütterliche Solidarität mit der DKP und dem deutschen Volk. Lassen Sie uns mutig voranschreiten, vereint durch unsere gemeinsame Vision einer gerechten, gleichberechtigten und friedlichen Welt.

### **Schlusswort**

Im Namen der KPV, der Regierung und des Volkes von Vietnam wünsche ich diesem Parteitag überwältigenden Erfolg und der DKP sowie der globalen sozialistischen Bewegung weiteren Fortschritt.

Lang lebe die Freundschaft zwischen Vietnam und Deutschland! Lang lebe die Solidarität zwischen der Kommunistischen Partei Vietnams und der Deutschen Kommunistischen Partei! Lang lebe die noble Sache des Sozialismus, des Friedens und der Menschenwürde!

Vielen Dank.



## ***Kommunistische Partei Venezuelas***

Liebe Genossinnen und Genossen  
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Im Namen des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Venezuelas (PCV) senden wir euch brüderliche und solidarische Grüße anlässlich des 26. Parteitags der DKP, der vom 20. bis 22. Juni 2025 in Frankfurt unter dem Motto „Kriegstüchtig, ohne uns. Wir kämpfen für Heizung, Brot und Frieden. Wir stärken die DKP!“ stattfindet.

Euer Parteitag findet in einer sehr komplexen Zeit für den Kampf der Arbeiterinnen und Arbeiter in Europa und dem Rest der Welt statt. Mit der Verschärfung der kapitalistischen Krise wird die Offensive der kapitalistischen Regierungen gegen die Rechte und Errungenschaften der Arbeiterklasse aggressiver, die Auseinandersetzungen zwischen den kapitalistischen Mächten um die Kontrolle über Märkte, Rohstoffe und Handelswege verschärfen sich, und in diesem Kontext des verschärften Wettbewerbs zwischen den Nationalstaaten gewinnen konservative und ultranationalistische Parteien an Stärke.

Die Gefahr imperialistischer Kriege, die Politik der Ausrottung ganzer Völker, wie sie gegen das tapfere palästinensische Volk betrieben wird, der Aufstieg ultranationalistischer und neofaschistischer politischer Kräfte sowie reaktionäre und autoritäre Regierungsformen sind konkrete Ausdrucksformen der globalen kapitalistischen Offensive in der Krise gegen die Arbeiter und Völker der Welt.

In diesem gefährlichen Szenario wird die Stärkung der Kommunistischen Partei und ihrer Fähigkeit, den unabhängigen politischen Kampf der Arbeiterklasse gegen alle Parteien des Kapitals zu organisieren und zu führen, zu einer dringenden und lebenswichtigen Notwendigkeit. Die Arbeiterklasse muss Einheit erreichen und sich ihrer eigenen Interessen bewusst werden, um ihre historische Mission als Subjekt revolutionärer Veränderungen ausführen zu können.

In Venezuela deutet der erbitterte Kampf um die politische Macht zwischen den beiden hegemonialen bürgerlichen Polen, der PSUV-Regierung auf der einen Seite und den rechtsliberalen Parteien auf der anderen, auf eine verstärkte Einmischung ausländischer Mächte in die inneren Angelegenheiten des Landes. Die Verschärfung der illegalen imperialistischen Sanktionen hat nicht nur negative Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Arbeiterklasse, sondern auch auf ihre gewerkschaftlichen, demokratischen und politischen Rechte, die sich derzeit in einem offenen Rückzug befinden.

In diesem komplexen Szenario war die Solidarität der kommunistischen Parteien und der internationalen Arbeiterbewegung für die Arbeiter und unsere Partei sehr wertvoll und wichtig.

Liebe Genossinnen und Genossen, wir von der PCV wünschen euch viel Erfolg bei der Organisation und den Beratungen eures 26. Parteitags, auf dem ihr wichtige politische und organisatorische Fragen des Klassenkampfes der Arbeiter in Deutschland und weltweit diskutieren werdet. Wir sind zuversichtlich, dass eure Beschlüsse wichtige Leitlinien sein werden, die zur weiteren Stärkung eurer Partei und ihrer aktiven Teilnahme am Klassenkampf der arbeitenden Massen eures Landes beitragen werden.

Es lebe der 26. Parteitag der Deutschen Kommunistischen Partei!  
Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Venezuelas

Caracas, 20. Juni 2025



## **Fortschrittspartei des Werktätigen Volks – AKEL, Zypern**

### **BOTSCHAFT DER AKEL AN DEN 26. PARTEI DER DEUTSCHEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI**

Liebe Genossinnen und Genossen,  
die AKEL übermittelt der Deutschen Kommunistischen Partei anlässlich ihres 26. Parteitags kämpferische Grüße. Wir wünschen allen Parteimitgliedern und Delegierten einen erfolgreichen und fruchtbaren Parteitag.

Euer Parteitag findet in einer äußerst gefährlichen Zeit rascher und unberechenbarer Entwicklungen statt, die die Welt zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg an den Rand eines globalisierten Konflikts bringen. Angesichts der groben Verletzung des Völkerrechts und der vorherrschenden Doppelmoral, der offenen Einmischung in die inneren Angelegenheiten von Staaten und der völligen Vernachlässigung des Dialogs und der diplomatischen Wege zur Lösung von Konflikten ist die Militarisierung zur treibenden Kraft geworden, und der militärisch-industrielle Komplex sitzt am Steuer. Der Kurs der EU in Richtung Militarisierung, der mit dem 800-Milliarden-Euro-Programm zur „Aufrüstung“ neue Höhen erreicht hat, und die Anbindung der EU an die NATO stehen in völligem Widerspruch zu den Interessen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung und des Wohlergehens der Völker, insbesondere der Jugend. Dies ist ein schneller Weg in die Verarmung der arbeitenden Bevölkerung und zu ihrer weiteren Ausbeutung.

Der völkermörderische Krieg, den der Staat Israel gegen das palästinensische Volk in Gaza, aber auch im Westjordanland und in Ostjerusalem führt, ist der erste Völkermord des 21. Jahrhunderts, der vor den Augen der gesamten Menschheit begangen wird. Alle Regierungen und Kräfte, die dies verschleiern, werden als Mittäter dieser Verbrechen verurteilt werden. AKEL steht in aktiver Solidarität mit dem heldenhaften palästinensischen Volk und verurteilt die Rolle der britischen Stützpunkte in Akrotiri, die zur Unterstützung Israels bei diesem Völkermord genutzt werden.

Während wir diese Zeilen schreiben, findet nur 400 km von Zypern entfernt ein brutaler Austausch von Raketen und Bomben statt, nachdem Israel den Iran angegriffen hat. Die gesamte Region des östlichen Mittelmeers und des Nahen Ostens ist in existenzieller Gefahr. Die Tatsache, dass Israel über Atomwaffen verfügt, wenn auch nicht offiziell, sollte die gesamte internationale Gemeinschaft in die Verantwortung nehmen, Israels Pläne zu stoppen.

Angesichts dessen und angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine sowie offener Konflikte in mehreren Regionen der Welt ist es dringend notwendig, eine starke progressive Friedensfront aufzubauen. Insbesondere die kommunistischen und Arbeiterparteien auf der ganzen Welt haben eine wesentliche Rolle zu spielen, um Kriegstreiberei zu widerstehen und das Recht aller Völker auf ein Leben in Frieden zu verteidigen. Dies ist auch im Interesse der Arbeiterklasse, der marginalisierten Gruppen und der breiten Bevölkerungsschichten.

Die anhaltende Teilung der Insel Zypern ist ein weiteres Ergebnis der imperialistischen Pläne in der Welt. Leider stellen die anhaltende türkische Besetzung sowie die Versuche, den Status quo zu festigen, eine große Gefahr einer endgültigen Teilung der Insel dar. Die langjährige Solidarität Eurer Partei mit dem Kampf des zyprischen Volkes für die Befreiung und Wiedervereinigung unserer Insel im Rahmen einer bizonalen, bikommunalen Föderation mit politischer Gleichberechtigung, wie sie von den Vereinten Nationen definiert wurde und auf den einschlägigen UN-Resolutionen basiert, war stets von großem Wert.

Die AKEL wünscht Euch viel Erfolg für Eure Parteitagsberatungen, für Euren Weg zur Stärkung Eurer Kämpfe und zur Erreichung Eurer politischen Ziele zum Wohle der arbeitenden Bevölkerung, für soziale Gerechtigkeit und eine friedliche Entwicklung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Das Zentralkomitee der AKEL

Nikosia, 17. Juni 2025